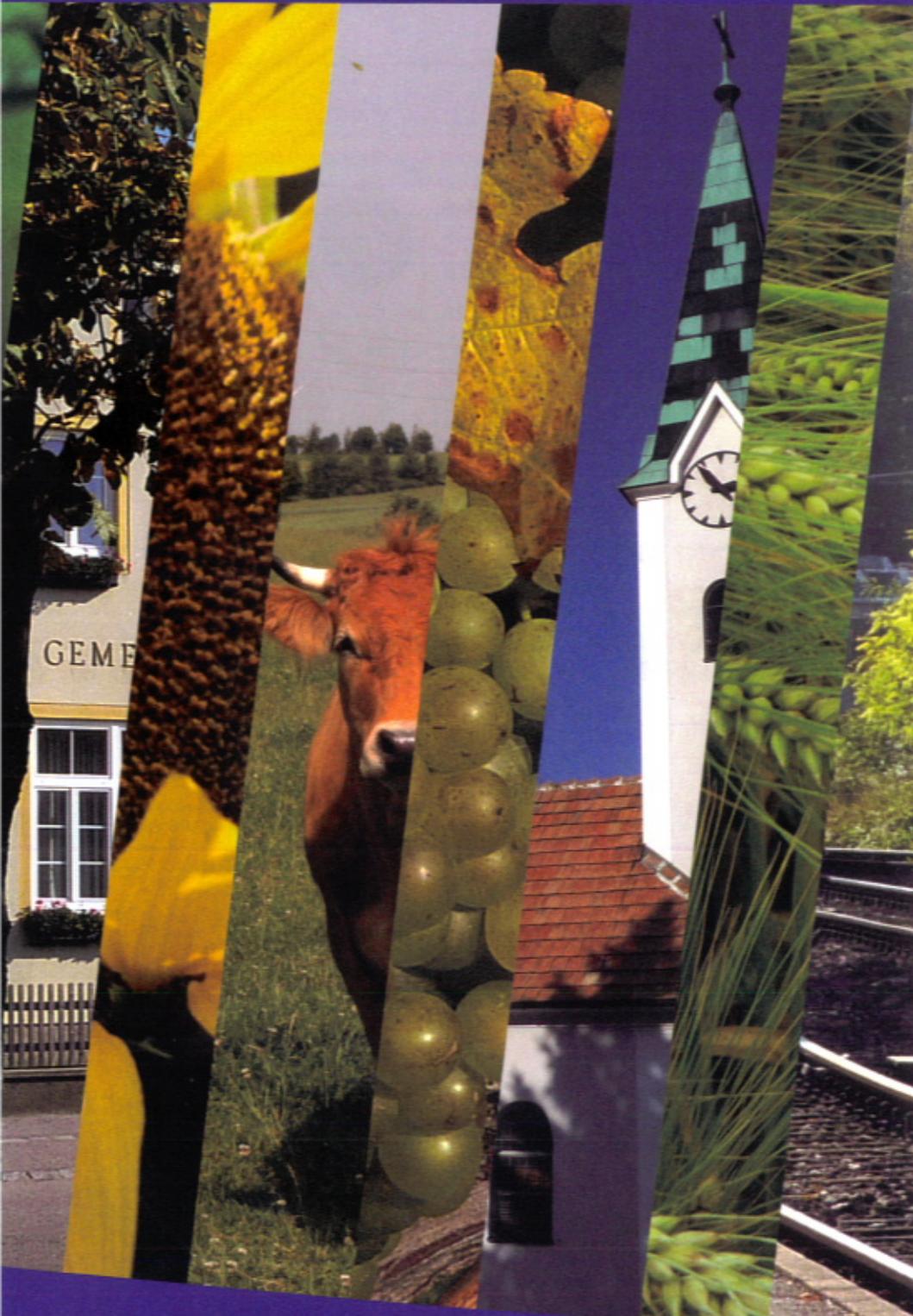




NIEDERKREUZSTETTEN
OBERKREUZSTETTEN
NEUBAU-KREUZSTETTEN
STREIFING



KREUZSTETTER NACHRICHTEN

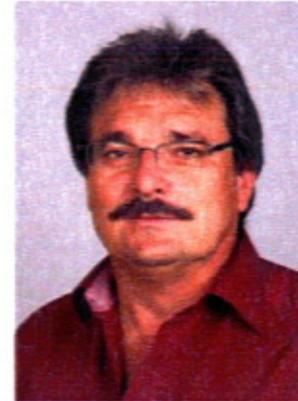


E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at
www.kreuzstetten.at
Tel.: 02263 / 8472
Fax: 02263 / 8472-4

Bericht Ihres Bürgermeisters

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen,
sehr geehrte Kreuzstetter,

Nun arbeitet der Gemeinderat bereits seit über 6 Monaten, mit der Hoffnung Ihrer Zufriedenheit, gemeinsam für unsere Gemeinde. Wir sind guter Dinge und wünschen uns, dass Sie erholsame Ferien verbracht haben. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie von den einzelnen Gemeinderäten mehr über die laufenden Projekte und Vorhaben.



Einige zusätzliche plan- und außerplanmäßige Vorhaben

- Bei der letzten behördlichen Prüfung im Mai 2015 entsprachen die Deponie und die Durchmischung des Entsorgungsmaterials nicht den behördlichen Vorgaben. Um die Sperre und Räumung der Erdaushub- bzw. Recyclingdeponie zu verhindern und der dazugehörig anfallenden Straf- und Entsorgungskosten zu entgehen (ca. 120.000.-- €), wird der Platz den behördlichen Auflagen entsprechend hergestellt. Der Zaun wird erneuert, die Böschungskante gesichert. Bei der Brechstelle wird ein Erdwall, der eine Durchmischung des Materials verhindert, aufgeschüttet. Die beiden Deponieteile werden getrennt. Für die Erdaushubdeponie wurde eine eigene Zufahrt errichtet. Die Achswaage wurde bereits bestellt. Da sich die Kosten der Bauschuttdeponie **bei weitem nicht rechnen**, wird der Preis für die Tonne Bruchmaterial, entsprechend den anfallenden Kosten, angepasst (€ 10,--/t).
Unsere Gemeindearbeiter werden einen mehrtägigen Deponiewartkurs besuchen. Damit wird sichergestellt, dass ab jetzt geschultes und behördlich befugtes Personal für die einzelnen Deponiebetriebe vorhanden ist.
- Der Platz beim Gemeindestadl wurde vergrößert, von Strauchwerk befreit und das unnötig umherliegende Material beseitigt. Im Stadel wurde der Sperrmüll entsorgt. Nun ist wieder ausreichend Platz vorhanden. In weiterer Folge werden die Wände des Stadels saniert und die Fugen verschlossen. Für die trockene Lagerung des Streugutes des Winterdienstes und die Anbaugeräte unserer Kommunalfahrzeuge, wird ein überdachter Zubau errichtet.
Die *Sondermüllcontainer* kommen ebenfalls unter Dach, da die Kosten für die Entsorgung laut Gewicht erfolgt und die Deckel der Container nicht regenwasserdicht sind.
Unsere für den Sperrmüll zuständigen Mitarbeiter gehen nun ebenfalls in eine Schulung.
- In die Gemeindegarage kommt eine Werkstatt für unsere Gemeindearbeiter. Damit ist sichergestellt, dass bei Schlechtwetter und im Winter sinnvoll gearbeitet werden kann. Die Materialien und Geräte können winterfest gelagert werden. Die Temperierung erfolgt mit einer Gebläseheizung für Werkstätten über die Anlage der Feuerwehr. Eine schrittweise Sanierung des Gebäudes in Eigenregie ist vorgesehen.
- Auf Wunsch der Verschönerungsvereine, wurden 25 Stück große Mistkübel, bestellt. Die Lieferung erfolgte bereits. Das Aufstellen erfolgt in Kürze, die alten Kübel werden saniert.
Wir hoffen damit auch das Hundesackerlproblem besser in den Griff zu bekommen. Die gebrauchten Plastiksackerl ins Gebüsch zu werfen ist auch nicht im Sinne des Erfinders!
- Wir hoffen, dass alle Hochwasserauffangbecken noch heuer geräumt werden können.
- Die Panzerbrücke wird im Herbst erneuert.
- Der Brief über die Außenstände der Gemeindeabgaben hat seine Wirkung gezeigt. Nun haben wir auch eine Inkassoversicherung für neue und **auch für alte Fälle** abgeschlossen.

Ihr Bürgermeister
Adolf Viktorik

Bericht des Vizebürgermeisters

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter!

Am 22. August hat der Dorferneuerungsverein Niederkreuzstetten am gesamten Schulberg, in der Oberen Teichfeldgasse und in der Abfahrt zur Kellergasse alle Bäume und Sträucher entlang der Straße zurückgeschnitten und das Material entsorgt. Unterstützt wurden sie von Bewohnern am Schulberg. In Summe kamen 5 große Fuhren (Traktoranhänger) von Grünmaterial zusammen. Für diese großartige Leistung möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei Hans Gröger (Obmann) und seinen freiwilligen Mithelfern sehr herzlich bedanken. Dies ist ein schönes Beispiel dafür, dass in unserer Gemeinde das Vereinswesen gut funktioniert, was wiederum ein Beweis für unsere gute Dorfgemeinschaft ist. Wir sollten alles tun, um diese auch zu erhalten.

Rechts im Bild sind nur einige der Arbeiter, welche mitgeholfen haben, abgebildet.

Zwei weitere Vereine, welche viel für die Dorfgemeinschaft machen, sind in einem anderen Projekt involviert. Ich habe bereits berichtet, dass der Fußballverein seit Jahren über den Bau einer zeitgemäßen Infrastruktur (Umkleidekabinen, Kantine und Nebenräume) nachgedacht hat und diese jetzt verwirklichen will. Im Rahmen des Variantenstudiums wurde die Überlegung eingebracht, dass auch für den Musikverein ein eigener Proberaum geschaffen werden soll. Der Musikverein verwendet derzeit den Saal im Gemeindezentrum zum Proben. Dieser hat aber den Nachteil, dass der Saal auch für viele andere Zwecke genutzt wird. Dadurch kommt es laufenden zu Terminkollisionen und der Musikverein muss immer öfter den Saal ausräumen.

Neubauprojekte stehen und fallen sehr oft durch die Finanzierungsmöglichkeiten, welche auch bei diesem Projekt noch nicht ausreichend geklärt sind. Derzeit werden Planentwürfe für mögliche Umsetzungsvarianten erarbeitet und darauf aufbauend eine Kostenschätzung. Mit dieser wird dann der Finanzierungsfrage nachgegangen. Zuletzt fällt dann die Entscheidung, ob das Projekt in dieser Form umsetzbar ist bzw. ein entsprechender Kosten-/Nutzeffekt gegeben ist.

Auch die Jugend ist ein Teil unserer Dorfgemeinschaft. Sie sind nicht nur unsere Kinder sondern ein gleichwertiges Mitglied unserer Gesellschaft. Sie haben aber teilweise eigene Interessen, Ansichten und Bedürfnisse, was vollkommen in Ordnung ist. Damit sie diese leben können, brauchen sie einen entsprechenden Freiraum und Rückzugsraum, wo sie sich entfalten können.

Ein positives Beispiel dafür ist das Jugendheim in Oberkreuzstetten. Vor vielen Jahren wurde ein Gebäude der Jugend zu ihrer eigenen Verwendung übergeben. Jede Generation der Jugend hat sich hier getroffen, gefeiert und an der Gestaltung der Räume gearbeitet.

In Niederkreuzstetten wurde vor wenigen Jahren von der Gemeinde ebenfalls ein Raum für die Jugend zur Verfügung gestellt. In der relativ kurzen Zeit haben bereits 2 Generationen der Jugend intensiv und mit großem Aufwand an der Gestaltung ihres Jugendraumes gearbeitet. Auf Grund von Platzmangel wird die Verwendung des Jugendraums durch die



Jugend derzeit in Frage gestellt. Daher bin ich auf der Suche nach einer Lösung, bei der die Jugend ihr Heim auch weiterhin nutzen darf.

Spannend geht es im Projekt Ziegelofen weiter. Ich konnte neben dem Bundesdenkmalamt auch Univ.Prof. Dr. Gerhard Stadler von der technischen Universität, MMag. Nina Kallina von der NÖ Landesregierung (Abt. für Kunst und Kultur), Mag. Ulrike Vitovec Geschäftsführerin vom Museumsmanagement NÖ sowie den Geschäftsführer des Museumsdorf Niedersulz Thomas Balluch und Dr. Veronika Plöckinger-Walenta, die wissenschaftliche Leiterin vom Museumsdorf, zur Mitarbeit gewinnen. In dieser prominenten Runde werden jetzt die Möglichkeiten für eine Zukunft des Ziegelofens erarbeitet. Klar ist, dass die Suche nach einer Lösung eine große Herausforderung für alle Beteiligten darstellt.

Beim Projekt Hochwasserschutz haben wir seitens Gemeinde beim Land um technische und finanzielle Unterstützung angesucht und somit den Zugang zu Förderungen geöffnet. Jetzt geht es darum, dass eine „Gefahrenhinweiskarte“ erstellt wird, wo die potentiellen Hochwasser gefährdeten Stellen lokalisiert und von der Gefahrenhöhe her gereiht werden. Für die Suche nach den Gefahrenzonen konnte ich Dipl. Ing. Heinrich Grünwald (Sektionsleiter bei der Wildbachverbauung) zur Mithilfe gewinnen. Zur besseren Bewertung habe ich die Erstellung einer Fließwegkarte in Auftrag gegeben. Hier werden über das digitale Geländehöhenmodell vom Land NÖ die Tiefenlinien (wo das Wasser fließt) berechnet und graphisch dargestellt. Neben den berechneten und vor Ort erkundeten Hinweisen werden wir auch die Schadereignisse der Vergangenheit mit einfließen lassen. Auf Basis der Grundlagensammlung wird dann ein Maßnahmenplan erarbeiten.

Soviel zu den Themen, welche mich derzeit intensiver beschäftigen.

Anschließend möchte ich noch einige Informationen weiter geben, welche mir zugetragen wurden:

Auf unseren Güterwegen kommt es immer wieder vor, dass die Autos zu schnell unterwegs sind! Dies ist besonders auf den stark befahrenen Strecken Richtung Neubaukreuzstetten und Hornsburg der Fall. Grundsätzlich muss auf allen Güterwegen langsam und auf Sicht gefahren werden, denn die Fahrbahnen sind schmal und zum Teil sehr unübersichtlich. Durch zu hohe Geschwindigkeiten gefährdet man nicht nur sich selbst und die eventuell entgegenkommenden Fahrzeuge sondern vor allem auch Fußgänger und Radfahrer.

Aktueller Status „Errichtung der neuen Windräder“: Im August haben die Vermessungsarbeiten und die Verlegung von Leerrohren durch Straßen und Gräben begonnen. Mitte August wurde von Richtung Gaweinstal und im September wurde aus Richtung Simonsfeld die Kabelverlegung mit dem Kabelpflug begonnen. Somit wird von 2 Richtungen her nach Kreuzstetten gegraben. Die Verlegearbeiten sollen im Oktober abgeschlossen werden. Bis Jahresende 2015 werden noch Lichtwellenleiter in den bereits verlegten Leerrohren eingeblasen, womit die Leitungsverlegung dann abgeschlossen ist. Der Bau der Windräder ist dann im Jahr 2017/18 geplant.

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass Hans Gröger und Hermann Kraft auf Grund der anhaltenden Dürre die Pflanzen der Parkanlagen und Grünstreifen in NK gegossen haben. In Summe wurden 30.000 Liter Wasser für die Pflanzen ausgebracht. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und viel Gesundheit!

Johannes Freudhofmaier
(VzBGM)

Liebe Gemeindegewürgerinnen und Gemeindegewürger!



Voll Freude können wir bekanntgeben, dass die Geburt unseres „Babys“ - die **Homepage der Grünen Kreuzstetten** - unmittelbar bevorsteht. Einen Namen gibt's auch schon: www.gruene.kreuzstetten.at. Die stolzen Eltern würden sich freuen, wenn Sie unser Baby einmal besuchen!

In den Sommermonaten haben wir intensiv und zukunftsorientiert gearbeitet – leider sind aber auch unshöne Geschehnisse der Vergangenheit ans Tageslicht gekommen; diese sollen nicht verschwiegen werden:

Der **Generationenspielplatz** hat eine lange Bauzeit hinter sich, zahlreiche GemeindegewürgerInnen haben sich unentgeltlich an der Errichtung beteiligt. Viele Male hat Altbürgermeister Strobl in der Gemeindezeitung über den Baufortschritt berichtet, voriges Jahr wurde die Eröffnung groß gefeiert.

Beim Bau wurde jedoch ein **Wegerecht** der Familie Wenkheim „übersehen“. Berechtigte Ansprüche wurden wissentlich ignoriert und diesbezügliche Aufforderungen nicht zur Kenntnis genommen. Jetzt muss auf Gemeindegewürgerkosten eine Zufahrt errichtet und der Spielplatz angepasst werden. Die Folge dieser „mir san mir“-Mentalität der Vergangenheit sind Kosten, die nun die Gemeinde zu tragen hat.

In Aussicht gestellte Einsparungen von 30 % veranlassten die Gemeinde 2007, mit der Firma Siemens/Bacon einen **Vertrag zur Heizungserneuerung in Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt und Gemeindezentrum** abzuschließen. So wurde in der Gemeinderats-sitzung einstimmig (VP, SP) eine Investition von 160.000 € beschlossen; abzuzahlen in monatlichen Raten über einen Zeitraum von 23 bis 28 Jahren, dafür fallen an Finanzierungskosten noch einmal zusätzlich knapp 110.000 € an. Die Gemeinde hat sich mit diesem in jeder Hinsicht unvorteilhaften Vertrag über den Tisch ziehen lassen – die Kosten dafür werden noch viele Jahre das Budget belasten.

Der Vorwurf des allzu sorglosen Umgangs mit Gemeinde(=Steuer)geld in der Vergangenheit soll an einem weiteren Beispiel deutlich gemacht werden:

1996 wurde in der Volksschule eine neue Ölheizung installiert – Kreuzstetten hat damit einen bundesweiten Wettbewerb gewonnen, Bürgermeister Schiller wurde als „Umweltbürgermeister“ ausgezeichnet. 2007 wurde die Heizung in der Volksschule von der Firma Siemens/Bacon (siehe oben) auf Gas umgestellt, 2011 wurden die Gemeindegebäude an die Nahwärme angeschlossen. **Innerhalb von 15 Jahren wurde dreimal der Energieträger beziehungsweise das Heizsystem gewechselt, jeweils mit hohen Kosten!**

Würden Sie als Private/r so mit Ihrem Geld wirtschaften?

Nach so viel Kritik trotzdem ein positiver Ausblick: ich kann hier über diese unschönen Entscheidungen der Vergangenheit berichten, weil ich von der Gemeinde Zugang zu allen Verträgen, Protokollen, Rechnungen ... erhalten habe. Nicht widerwillig und nach vielfachem Betteln, sondern in sachorientierter Kooperation! Das ist nicht selbstverständlich und **dafür möchte ich an dieser Stelle herzlichen Dank aussprechen**: dem Bürgermeister und den Gemeindebediensteten (die ich diesbezüglich so viele Male nerven musste!).

Diese Vorgangsweise erfüllt mich mit Hoffnung für die Zukunft:

- Der Vertrag mit der Firma Bacon und die laufenden Abrechnungen werden nun genauestens geprüft.
- Die Fehlentscheidungen der Vergangenheit haben hoffentlich das Bewusstsein dafür geschärft, wie wichtig Transparenz und Kontrolle ist. Fehler können immer passieren, irren ist menschlich - trotzdem gilt der Anspruch, mit den Gemeindefinanzen mindestens so sorgfältig zu wirtschaften, wie man es mit dem eigenen Geld tut.

Im Gemeindevorstand haben die Grünen ein Angebot für **Ökostrom** für die Gemeinde vorgelegt. Der Vertrag mit der EVN läuft im Sommer nächsten Jahres aus, wir haben mit der Firma **Alpen-Adria-Energie (AAE)** ein attraktives Angebot ausgehandelt. Im Gegensatz zu vielen Stromanbietern, die gegenüber privaten Kunden mit „Ökostrom“ werben und gleichzeitig den Großkunden Strom aus fossilen Energieträgern verkaufen, ist die AAE seit vielen Jahren Vorreiterin bei nachhaltiger, ökologischer Stromerzeugung. Wir haben uns zusätzlich zum Gemeindeangebot auch um einen Sonderpreis der AAE für Privathaushalte bemüht. Wenn die Gemeinde wechselt, können wir konkrete Informationen dazu in naher Zukunft bekanntgeben.

Ein Rückblick auf einige Punkte der letzten Gemeinderatssitzung – und sonstiges:

- Eine ablehnende Resolution zu wesentlichen Inhalten des Transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) wurde beschlossen (der Wortlaut wird auf der Grünen-Homepage zu finden sein).
- Die Stellplatzverordnung der Grünen wurde von allen anderen Fraktionen abgelehnt.
- Bei der Haftungsübernahme der Gemeinde für die Nahwärme haben wir zugestimmt, die zugesagte Transparenz auf der Nahwärme-Homepage werden wir einfordern.
- Zur Photovoltaik-Anlage am Turnsaaldach wurden Angebote eingeholt; wir haben uns im Arbeitskreis der Gemeinde bemüht, eine seriöse Grundlage für die Entscheidung des Gemeinderats bereitzustellen.
- Zur Aussendung des Vizebürgermeisters im Juli: die darin beworbenen Bedarfszuweisungen des Landes von insgesamt 50.000 € stehen bereits im Voranschlag für 2015 und wurden somit bereits voriges Jahr beantragt!

Für die Grünen Kreuzstetten
Gf. Gemeinderätin Christine Kiesenhofer

FPÖ Kreuzstetten

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Flüchtlingsproblematik

Das Bezirksblatt Mistelbach hat folgende Anfragen an die Gemeinde gestellt:

Lieber Bürgermeister,

für das Thema der Woche „Flüchtlinge im Bezirk“ sammeln wir Infos/Daten/Kommentare für einen Artikel im Bezirksblatt Mistelbach. Dafür würden wir von den Bürgermeistern ein paar Statements brauchen:

- Was halten Sie von Bezirksquoten?
- Haben Sie schon bzw. wird Ihre Gemeinde Flüchtlinge aufnehmen?
- Was sind ev. Probleme/Herausforderungen?
- Wo haben bzw. würden Sie Flüchtlinge unterbringen?

Ich freue mich über jede Rückantwort bis spätestens Freitagmittag.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Antwort Bürgermeister:

Ich habe einige Gemeinderäte diesbezüglich angefragt. Das Thema ist aber so komplex, dass ich keine schnell daher gesagte Stellungnahme ohne Rücksprache mit dem Gemeindegremium abgeben möchte. Ich bin für das Thema natürlich weiterhin offen, komme aber momentan nicht dazu einen sinnvollen Kommentar zu verfassen.

Antwort Vizebürgermeister

Ich gehe davon aus, dass die Flüchtlinge Menschen in Verzweiflung und Angst sind. Da sie auch Mittellos sind ist natürlich nur rasche Hilfe eine gute Hilfe. Ich bin daher für eine Unterstützung dieser armen Menschen ohne Wenn und Aber!

Antwort Grüne

- Was halten Sie von Bezirksquoten?

Grundsätzlich halte ich sie für sinnvoll, mit einigen Einschränkungen: eine Aufteilung von Flüchtlingen auf **kleine Gemeinden lehne ich ab**, weil:

Flüchtlinge in der ersten Zeit die Gruppe brauchen: psychologische Betreuung, Dolmetscher, Ärzte ... stehen in Kleinstgemeinden nicht/schwer zur Verfügung; Menschen, die alles verloren haben/traumatische Erlebnisse, dürfen nicht „zwangsisoliert“ werden, da ist es ganz wichtig, dass für sie der Kontakt zu anderen Personen mit ähnlichen Erfahrungen/Betreuung nicht erschwert wird. Beispiel Kreuzstetten: bei € 40 Taschengeld/Monat wird schon eine mehrmalige Fahrt nach Wien zum Problem!

- Haben sie schon bzw. wird Ihre Gemeinde Flüchtlinge aufnehmen?

Meines Wissens nach haben wir nicht!?! Ich sehe es (**als Christ und als Grüne**) als menschliche Verpflichtung, hier aktiv zu werden. Allerdings sinnvollerweise Personen, *deren Asylstatus geklärt ist*; wo Gemeindebevölkerung bei Integration, Arbeitssuche behilflich sein kann, die nicht einige Wochen da bleiben und dann woanders hinkommen ... Ein solches Vorgehen finde ich nicht menschenwürdig den Flüchtlingen gegenüber!

Stellungnahme der FPÖ

Unsere Grundhaltung zu dieser Frage ist bekannt. Menschen die zu uns kommen, weil sie verfolgt werden, sind selbstverständlich aufzunehmen und ordentlich zu versorgen, bis der Asylgrund nicht mehr besteht. Wie wir mittlerweile lt. statistischem Zentralamt wissen, sind lediglich 15% der Zuwanderer echte Asylanten. Dass so viel mehr Menschen zu uns kommen, ist darauf zurückzuführen, dass gewisse Kreise (wie z.B. *die Grünen, Linkliberale und Gutmenschen*) seit Jahren predigen das Boot sei nicht voll. Österreich allein kann nicht alle Menschen dieser Erde aufnehmen. Jene die das wollen, fordern wir auf, diese Menschen bei sich aufzunehmen und die auflaufenden Kosten selbst zu tragen und nicht Ihre Vorstellungen anderen aufzudrängen. Aber auch jene Personen, die keinen Asylstatus haben, sind menschenwürdig zu versorgen, und gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu behandeln.

Es verwundert, dass die Grüne Christine Kiesenhofer nur den Asylstatus in den Vordergrund Ihrer Überlegungen stellt. Sollte Sie auf unsere Linie eingeschwenkt sein, so würde uns das sehr freuen.

Ergänzend ist folgendes zu bemerken:

Die derzeitige Situation im Nahen Osten (gesamte Welt) wurde durch die vorgangweise der US-Amerikaner, Franzosen und Engländer sowie der EU und auch von Österreich hervorgerufen. Es geht nicht an, dass die Gemeindebürger dieses Problem lösen sollen.

Die Ferien sind zu Ende und unsere Schülerinnen und Schüler sind hoffentlich gut erholt und freuen sich auf den Schulbeginn.

OPO GR Ing. Herbert Gebhart
OPO STV. GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs



Sehr geehrte Kreuzstetterinnen u. Kreuzstetter!

Hecken schneiden im Straßenbereich

Nicht nur Straßenverkehrsbehörden sondern auch LiegenschaftseigentümerInnen sind für die Verkehrssicherheit verantwortlich.

Pflanzen verschönern zwar das Ortsbild, können aber auch Gefahrensituationen verursachen. Zu hoch wachsende Hecken oder überhängende Äste an Kreuzungen, Einmündungen, Gehsteigen und Radwegen versperren die Sicht auf den Verkehr sowie Verkehrszeichen und Straßenlaternen und beeinträchtigen damit die Verkehrssicherheit.

Besonders gefährdet sind Kinder, die dann oft auf die Straße ausweichen müssen.

Schneiden Sie deshalb Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen rechtzeitig und regelmäßig so weit zurück, dass FußgängerInnen und andere VerkehrsteilnehmerInnen den Verkehrsraum ohne Gefahr nutzen können.

Der Heckenrückschnitt liegt im Verantwortungsbereich der LiegenschaftseigentümerInnen, dient der Verkehrssicherheit und ist auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen.

Der Grundstücksbesitzer ist verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze auf Grund von herein hängenden Ästen zu Unfällen oder Beschädigungen kommt.

Kommen GrundstückseigentümerInnen ihren Pflichten nicht nach, besteht die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Betroffenen beseitigen zu lassen.

Ihr Gf. Gemeinderat
Ing. Dipl. Ing. (FH) Karl Toifl



Liebe Oberkreuzstetterinnen und Oberkreuzstetter!

Nachfolgend mein Bericht:

Wie viele von Euch schon bemerkt haben, werden die alten Stromleitungen im Bereich Lagerhaus – Hornsburg und Hippleserweg – Großrussbach durch die EVN erneuert und in die Erde verlegt.

Im Bereich Lagerhaus – Hornsburg wurde die Leitung schon neu verlegt.

Beim Hippleserweg wurde der alte Trafo gegen einen neuen getauscht.

Der Trafo in der Hochreithgasse (Praterstern) wird nicht mehr benötigt und daher abgebaut. Der neu errichtete Trafo auf der Hauptstraße übernimmt dessen Aufgaben.

Die Anbindung an das Kabelnetz von Großrussbach erfolgt nun über den Ochsenberg. Die notwendigen Grabungsarbeiten werden größtenteils noch heuer zu Ende gebracht.

Da in der Hochreithgasse auch ein Erdkabel zur Trafostation Hippleserweg verlegt werden muss, wird sinnvollerweise die Sanierung der Hochreithgasse erst nach den Grabungsarbeiten durchgeführt.

Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Straßenbeleuchtung neu gesetzt und auf energieeffiziente LED Leuchtmittel umgestellt.

Ein unschöner Anblick ist ein Telekom-Kabel, das vom FF-Haus hängt.

Ich bin bemüht dies im Zuge der Sanierung der Hochreithgasse mit in die Erde zu verlegen.

Ich wünsche allen BürgerInnen und Bürger einen schönen Herbst

Bei Fragen und Anliegen jeglicher Art bin ich jederzeit erreichbar.

**Ihr Ortsvorsteher von Oberkreuzstetten
Peter Ullmann**



Telefon: 0676 / 77 64 720

E-Mail: ullmannpeter@aon.at

**Liebe Kreuzstetterinnen,
sehr geehrte Kreuzstetter!**

Der Sommer ist vorüber. So schön die Hitze auch für die Kinder und Poolfreunde war, so war sie teilweise auch anstrengend für Mensch und Tier.

Auch die Natur leidet sehr unter der Trockenheit.



Einige Projekte der letzten Monate waren:

- Um vor allem unseren Kindern mehr Sicherheit beim Überqueren der Straßen zu geben, habe ich eine Initiative für **zusätzliche Zebrastreifen** in Niederkreuzstetten gestartet:

Vier Bereiche sollen dafür überprüft werden:

- Die Querung der Hauptstraße im Bereich der Abzweigung Berggasse
- Die Querung der Hauptstraße im Bereich der Bushaltestelle bei der Pizzeria
- Die Querung der Wienerstraße bei der Kreuzung Rodelgasse und Berggasse
- Die Querung der Schloßstraße von der Kirche zur Musikschule

Nach Antrag durch die Gemeinde wird die BH Mistelbach die erforderlichen Schritte in die Wege leiten. - Ich hoffe sehr, dass durch die Maßnahmen mehr Sicherheit, vor allem für unsere Kinder, entsteht.

- Durch die Berichte in den Medien veranlasst, hat Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier eine Initiative gestartet,

um auch in Kreuzstetten etwas für **Flüchtlinge** zu tun.

Seine Kollegen und –innen vom Roten Kreuz und einige Mitglieder aus der Pfarrgemeinde haben Überlegungen angestellt, die Ortsstelle oder auch ein Pfarrheim als Quartier zur Verfügung zu stellen. – Beides wurde aber wieder fallen gelassen.

Es wurde nun eine Arbeitsgruppe gegründet, bei der Herr Vizebgm. Freudhofmaier, Frau GfGR Kiesenhofer und ich von Seiten der Gemeinde vertreten sind.

Als erster Schritt ist ein Informationsabend mit allen Daten und Fakten zum Thema „Quartier und Versorgung für Flüchtlinge“ in Vorbereitung.

- Zum Abschluss möchte ich noch von einer Privatinitiative meinerseits berichten:

In Niederkreuzstetten gibt es nur mehr am Bahnhof eine Anschlagtafel. Deshalb müssen die verschiedenen Vereine (Theatergruppen, Filmhof Aspern etc.) ihre Plakate immer auf Holzplatten an den Laternenmasten befestigen. Um diese „Verschandelung“ zu beenden, habe ich nun 3 **Holzanschlagtafeln** gemacht und der Gemeinde gespendet und - in Absprache mit dem Herrn Bürgermeister – in der Schloßstraße, beim Friedhof und vor Hauptstraße 40 in NK (Oberort) aufgestellt.

Falls Sie, liebe Mitbürger aus den anderen Orten, das Gefühl haben, in unserm Grätzl wäre auch eine Tafel gut, melden Sie sich bitte bei mir. Ich bin gerne bereit, noch weitere Tafeln aufzustellen.

Einen schönen Herbst mit Zeit für sich selbst und Ihre Lieben

wünscht Ihnen Ihre Andrea Gepp

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen u. Kreuzstetter!

Anbei mein Bericht über einige meiner Aktivitäten:

Bauhof:

Im Juli wurde unser neuer Kommunaltraktor mit Zubehör angeliefert.

Das zusätzlich angekaufte Gerät beinhaltet:

- Schneeräumschild
- Streugerät
- Frontmäherwerk
- Frontschlägelwerk
- Kehmmaschine mit Spritzbehälter

Anfang September wurden unsere Gemeindearbeiter auf den Geräten eingeschult.

Handwerkzeug, wie Rechen, Krampen etc. wurden angeschafft.

Der Platz bei den Containern wurde gereinigt und bis zum Zaun auf ein einheitliches Niveau gebracht.

Für den geplanten Gemeindestadel-Zubau wurden die erforderlichen Baggerarbeiten erledigt. Der Untergrund wurde mit Ziegelbruch für die Betonarbeiten vorbereitet.

Das Schließen der Fugen in den Bretterwänden muss noch erledigt werden.

Kindergarten:

Die Spielgeräte wurden über die Sommermonate neu gestrichen. Diverse notwendige Instandsetzungsarbeiten im Außen- und Innenbereich wurden durchgeführt. 2 Federwippen wurden neu angeschafft. Der im August mutwillig beschädigte Zaun muss noch neu aufgestellt werden.

Volksschule:

Auch hier wurden Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Schule und des Turnsaales durchgeführt. Die Smartboards sind montiert, Computertische zusammengebaut das Lehrpersonal geschult.

Den Kindern und Lehrkräften viel Spaß beim Lernen und Lehren.

Freibad:

Unser schönes Bad hat auch nach mehr als 100 Jahren seinen Reiz nicht verloren.

Viele Badegäste, ca. 9.000 Besucher, haben in den Sommermonaten Abkühlung gesucht.

Es stimmt traurig dass davon nur ca 50% Kreuzstetter waren.

Ende August wurde unser Bad von der BH Mistelbach überprüft und für in Ordnung befunden.

Auf diesem Wege ein **DANKE** an unseren Bademeister.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Herbst

Ihr Gf. Gemeinderat
Roland Kreiter

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter.

Bericht SPÖ Kulturreferat

Jahresausflug:

Unser Jahresausflug führte uns heuer am 04.07.2015 ins Waldviertel.

Schönbach:

Bei angenehmem Wetter und restlos ausgebuchtem Bus starteten wir um 07:00 Uhr. Unser erstes Ziel führte uns nach Schönbach. Im örtlichen Gasthaus kehrten wir zur Frühstückspause ein. Gestärkt folgte ein Besuch der „Erlebniswerkstatt Schönbach“ mit geführtem Rundgang.

Vom Obmann der Werkstätte wurde uns die Geschichte zum Kloster und späteren Schule erzählt. Während der Führung durch die Werkstätten gab es interessante Vorführungen zu den Themen Seifensieden und Korbflechten.

Zum Abschluss konnten wir im hauseigenen Shop aus einem breiten Angebot an Korbflechterarbeiten und aus einer Unzahl von Seifenformen und -düften wählen und kaufen.

Nach dem Mittagessen im Schönbacher Gasthaus ging es los zu unserem zweiten Tagesziel.

Armschlag:

Das kleine Dörfchen Armschlag hat sich in den letzten Jahren zu einem „Mohndorf“ mit vielen leckeren Mohnspeisen und Veranstaltungen entwickelt.

Jedes Jahr kann man hier die Mohnblüte meist über einen Zeitraum von 3 Wochen bestaunen.

In einem Videovortrag bekamen wir Informationen zum Mohnanbau und deren Verarbeitung. Auch hier gab es die Möglichkeit zum Einkaufen im „Mohnbauernladen“. Angeboten wurde Mohn, Gestecke, Mehlspeisen, Mohndorfstift und Geschenkartikel.

Letzte Station war Feuersbrunn.

Im Heurigengarten fand ein schöner Ausflug seinen Ausklang.

Spanferkel:

Findet aus organisatorischen Gründen im heurigen Jahr nicht statt.

Punschhütte:

Auch dieses Jahr öffnet unsere Punschhütte wieder für Sie.

In Niederkreuzstetten am: 12 Dezember von 09.00 bis 18.00
 19 Dezember von 09.00 bis 18.00
 24 Dezember von 09.00 bis 12.00
 nach der Kindermette und nach der Abendmette

In Neubau Kreuzstetten am: 13 Dezember von 14.00 bis 18.00

Der Reinerlös kommt wie immer Behinderten zugute.

Silvester-Veranstaltung:

Diese Veranstaltung findet wieder in der Pizzeria Camillo statt.

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen,
sehr geehrte Kreuzstetter.

Unsere Mitglieder in den verschiedenen Gemeindefunktionen sind inzwischen eingearbeitet und ein gewisser Alltag ist eingetreten.

Große und kleine Anliegen werden von den Ortsvorstehern, den geschäftsführenden Gemeinderäten oder unserem Bürgermeister bearbeitet und – wenn möglich – erledigt.

Die Planung für den Umbau des Gemeindeamtes ist groß teils abgeschlossen, die Arbeiten werden bald beginnen.

Trotzdem gibt es für uns Sozialdemokraten **zwei große Themenbereiche**, die wir die nächsten Jahre mit Nachdruck verfolgen werden:

- **Kreuzstetten noch lebenswerter** gestalten (Infrastruktur verbessern, Radwege, ..)
- **Die Situation für die Pendler verbessern.**

In Niederkreuzstetten, Streifing und Neubaukreuzstetten pendeln die meisten Berufstätigen.

Und selbst in Oberkreuzstetten mit seinen vielen fleißigen Landwirten gibt es mehr Auspendler als Beschäftigte in der Landwirtschaft.

Die derzeitigen Probleme sind vielfältig:

- Bestimmte Schnellzüge halten nicht in Niederkreuzstetten; die betroffenen Pendler fahren mit dem Auto (!!) nach Wolkersdorf, um von dort mit dem Zug weiterzufahren.
- Die Kinder in den weiterführenden Schulen haben 50 min. Stunden. Deshalb verschiebt sich das Unterrichtsende während des Tages. Gerade am Nachmittag muss oft eine Stunde auf den nächsten Zug gewartet werden.
- Teilzeitkräfte, die oft untertags ihre Arbeit beginnen oder beenden, müssen ebenfalls viel Totzeit in Kauf nehmen.

Es muss unser Bestreben sein, einen Halbstundentakt bis Mistelbach zu erreichen.

In der Früh und am Abend zu den Hauptverkehrszeiten besteht praktisch ein solcher.

Doch nachmittags für die Schüler und am späteren Abend (bis ca. 20.30 h) für alle im Verkauf tätigen, wollen wir unbedingt eine Verbesserung erreichen.

Es ist nicht einzusehen, warum bis Wolkersdorf praktisch ein Viertelstunden-Takt besteht, und danach zu uns ein Einstunden-Takt.

Im Zusammenschluss mit den anderen Gemeinden muss in Verhandlungen mit der ÖBB und dem Land NÖ (als eigentlicher Besteller der benötigten Züge) eine Verbesserung entstehen.

Unser Bürgermeister hat schon eine Verbesserung für unsere Pendler erreicht:

Auf seine Anregung hin wird bei der nächsten Totalsperre im kommenden Sommer der Bahnhof Niederkreuzstetten umgebaut:

es werden zusätzliche **Parkplätze** gemacht und auch eine zeitgemäße **Bike+Ride-Anlage** und der Bahnsteig wird **behindertengerecht** umgebaut;

Schön Wohnen und bequem/effizient Pendeln – dafür stehen wir Sozialdemokraten.

Auf der Suche nach Ansichten aus den letzten Jahrzehnten!



1965 – 2015

50 Jahre Gemeinde Kreuzstetten



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Kreuzstetten!

Vor 50 Jahren beschlossen der Gemeinderat von Oberkreuzstetten und der Gemeinderat von Niederkreuzstetten die Gemeinden zusammenzulegen. Am 14. September 1965 wurde die Vereinigung vom damaligen Landeshauptmann Eduard Hartmann genehmigt.

Die Gemeinde plant aus diesem Anlass Jubiläums-Feierlichkeiten und im Jänner 2016 eine Ausstellung (die natürlich die Katastralgemeinden Streifing und Neubaukreuzstetten miteinschließt). Alte Ansichten, markante Ereignisse, prägende Menschen und die jüngste Entwicklung unserer Gemeinde werden in einer interessanten Zeitreise vor Augen geführt.

Dazu bitten wir, die **Arbeitsgruppe „50 Jahre Gemeinde“**, um Ihre Mithilfe. Kramen Sie in Ihren Fotoschachteln und durchstöbern Sie Ihre Fotoalben – analog und digital – und stellen Sie uns Fotos, Ansichtskarten, Dokumente, ... zur Verfügung. Per E-Mail oder zum Einscannen. Sie erhalten die Originale umgehend zurück.

Von besonderem Interesse sind für uns folgende Themen **ab dem Jahr 1965**:

- Gemeindegemeinschaft
- Infrastruktur (Straßen- und Siedlungsbau, sonstige Bautätigkeiten)
- Öffentliche Gebäude (Feuerwehrrhäuser, Kirchen, Schulen, ...)
- Wirtschaftliche Entwicklung (Lokale, Bäckerei, Bad, Kaufhäuser, Kino, ...)
- Feste und Veranstaltungen (Kirtage, Eröffnungen, Umzüge, ...)
- Ansichtskarten, Landkarten, ...

Sollten Sie darüber hinaus älteres, interessantes Material entdecken, dann bitten wir Sie, uns diese wertvollen Bausteine für die Gemeindechronik zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail. Gerne holen wir Ihre „Schätze“ auch persönlich ab. Bitte kontaktieren Sie uns!

Achter Otto	T: 0680-23 24 875	E-Mail: otto.achter@gmail.com
Gröger Manfred	T: 0660-45 48 480	E-Mail: manfred.groeger@yahoo.de
Koci Elisabeth	T: 0676-70 79 510	E-Mail: elisabeth.koci@aon.at
Schmid Isabella	T: 0660-25 17 933	E-Mail: isabellaschmid@rocketmail.com
Strobl Barbara	T: 0676-32 44 945	E-Mail: ba.strobl@aon.at
Toifl Karl	T: 0664-88 55 5041	E-Mail: karl-toifl@gmx.at
Viktorik Nicole	T: 0664-40 80 887	E-Mail: nicole@viktorik.at
Viktorik Thomas	T: 0699-81 50 0135	E-Mail: tomvi13@yahoo.de

Sehr geehrte Kreuzstetterinnen u. Kreuzstetter!

Nachfolgend ein Bericht über Aktivitäten die meine Verantwortlichkeit betreffen:

Breitband-Internetzugang:

Parallel zum Vorhaben, die an die Nahwärme angeschlossene Häuser mittels Glasfasernetz mit Breitband-Internet zu versorgen, wurde (initiiert durch GR Ingrid Meister) Kontakt mit „A1 Telekom Austria“ aufgenommen.

Für die nicht am NW-Leitungsnetz angeschlossenen Haushalte wird die Möglichkeit geprüft, ob mittels bestehender Telefonleitung diese Haushalte mit Breitband versorgt werden können. Hierzu sind zumindest Umbauarbeiten durch A1 im Wählamt-Kreuzstetten erforderlich.

Ob es möglich ist Streifing an das Breitbandnetz anzuschließen wird noch geprüft. Das Hauptproblem ist, dass Streifing am Wählamt Ladendorf mit der Vorwahl 02575 angeschlossen ist. Die bestehende A1-Leitung ist zu schwach und eine neue Leitungsverlegung lohnt sich nicht wegen zu hoher Investitionskosten. Ob es möglich ist Streifing an das Wählamt Kreuzstetten anzuschließen wird geprüft.

Digitale Geschwindigkeitanzeigetafel fix montiert:

In der Ausgabe Juli 2015 habe ich dieses Vorhaben angekündigt.

Zur Erinnerung: geplant ist, an Ortseinfahrten und bei der Schule digitale Geschwindigkeitsanzeigetafeln anzubringen.

Von mehreren angefragten Lieferanten legten 4 Firmen ein Angebot. Bestbieter ist ein österreichisches Unternehmen.

Die Entscheidung wie viele Geräte angekauft und wo die Geräte aufgestellt werden, wird in der Vorstandssitzung besprochen und über den Vorschlag in der GMR-Sitzung abgestimmt.

Digitale Geschwindigkeitanzeigetafel mobil:

Bereits 2003 wurde ein mobiles digitales Messgerät gemeinsam von mehreren Gemeinden (SPÖ-Fraktionen) angekauft. Seit damals wird es abwechselnd in den Gemeinden zur Überwachung der Geschwindigkeit eingesetzt.

In der Gemeinde Kreuzstetten kommt es, laut Anrainern speziell in 30er Zonen, immer wieder zu Rasereien. Wir werden daher in der nächsten Zeit in an verschiedenen Örtlichkeiten in der Gemeinde die erlaubte Geschwindigkeit überwachen.

Das Gerät bietet die Möglichkeit Geschwindigkeit und Uhrzeit aufzuzeichnen. Diese Informationen können ausgewertet und der Polizei zur Verfügung gestellt werden. In der Vergangenheit konnten mit Hilfe dieser Angaben Raser, die immer zur gleichen Zeit unterwegs waren, durch die Polizei gestellt und abgestraft werden.

Fahrplandialog S2, den Bahnverkehr betreffend:

Bereits im Juli 2015 wurden Vertreter der betroffenen Gemeinden zu einem Dialog geladen.

Seitens der Bevölkerung gab es mehrere Wünsche zu Änderungen im Fahrplan.

Besonders wichtig war der bahnfahrenden Niederkreuzstetter Bevölkerung der Halt der aus Wien kommenden Züge:

16:34 (ÖBB_R 2410_2)

18:34 (ÖBB_R 2414_2)

Mit in Kraft treten des neuen Fahrplans am 14.12.2015 werden diese Züge in Niederkreuzstetten Halt machen.

Bus Linie 426:

Der Bus wird als öffentliches Verkehrsmittel auf der Strecke Wolkersdorf – Mistelbach geführt. Schulkinder nutzen den Bus für die Fahrten zur Schule und wieder nach Hause.

Im letzten Schuljahr mehrten sich die Beschwerden von Eltern über Verspätungen.

Das Amt der NÖ-Landesregierung hab ich mit diesen Gegebenheiten konfrontiert und um Stellungnahme gebeten.

Die Recherche hat ergeben, dass der Bus mit Sollzeit-Ankunft 12:08 im Zeitraum Mai und Juni 2015 täglich mit durchschnittlich 7 Minuten Verspätung in Niederkreuzstetten ankam.

Der Bus mit Sollzeit-Ankunft 13:10 hat im selben Zeitraum eine Verspätung von durchschnittlich 2,5 Minuten.

Die aufgezeichneten Daten entstammen einem GPS-unterstützten Ortungssystem.

Herr DI Trauner (Abteilung Verkehrsangelegenheiten) nennt unter anderem als Grund für die Verspätungen: die große Anzahl an Schulen im Einsatzgebiet, die verschiedenen Unterrichtsendzeiten und die vielen Haltestellen (17 bis 21 Stopps auf der Strecke).

Der Betreiber Dr. Richard nennt als maßgeblichen Grund den zu diesen Zeiten sehr intensiven Verkehr vor den Schulen in Wolkersdorf.

Eine Änderung der Fahrplanzeiten (Einrechnung der durchschnittl. Verspätung) wird geprüft.

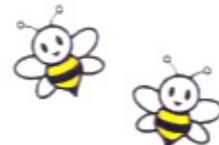
Im Interesse der betroffenen Eltern werde ich das Thema weiterverfolgen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger einen schönen Herbst

Ihr Gf. Gemeinderat

Ing. Dipl. Ing. (FH) Karl Toifl

Unsere Bienen brauchen uns!



Unsere Bienen werden immer weniger und wenn man den Medien zuhört und glaubt, dann sind unsere Bauern daran schuld, weil sie Spritzmittel verwenden, die für die Bienen tödlich sind. Aber sind sie die einzigen Verursacher?

Wir Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer können ebenfalls dazu beitragen, dass es den Bienen besser geht! Wir müssen uns immer wieder die Fragen stellen – Würden Bienen in unserem Garten überleben? Und haben wir über das ganze Jahr verteilt genug Blüten in unserem Garten – vom Palmkätzchen im Frühjahr bis zum Efeu im Spätherbst?

Ich mache euch, liebe Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer ein paar Vorschläge, die ganz einfach umzusetzen sind –

Kauft Bioprodukte, wann immer es möglich ist. Sie wurden ohne chemisch-synthetische Spritzmittel erzeugt.

Lasst ein „wildes Eck“ in eurem Garten als Kinderstube für Schmetterlinge stehen.

Verwendet selbst keine chemisch-synthetische Spritzmittel für zB Rosen oder im Rasen. Auch größere Tiere, wie Vögel und Frösche danken es euch!

Eine englischer Rasen ohne Blüten ist nicht bienenfreundlich!

Setzt in euren Gärten viele Dauerblüher zB Kräuter.

Pflanzt Obstbäume und heimische blühende Sträucher. Sie sind wunderbare Bienenweiden übers ganze Jahr.

Die Natur verändert sich (Regen- bzw Trockenperioden, milde Winter). Es wird Zeit, dass wir uns auch verändern.

Euer Umweltgemeinderat Hannes Gepp
(Grüne Kreuzstetten)

Infos ... Gemeindeverwaltung

Teil II – Die Organe der Gemeinde

In diesem Teil soll es um die Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung zu den Organen unserer Gemeinde gehen.

Die **Organe der Gemeinde** sind:

- Gemeinderat
- Gemeindevorstand
- Bürgermeister

Die Anzahl der Mitglieder im Gemeinderat ist von der Einwohnerzahl abhängig. In Kreuzstetten besteht der Gemeinderat aus 19 Mitgliedern.

Der **Gemeinderat** wählt aus seinen Mitgliedern die geschäftsführenden Gemeinderätinnen und -räte sowie aus deren Mitte den Vizebürgermeister.

Die Größe des **Gemeindevorstandes** ist ebenfalls von der Größe der Gemeinde abhängig. In Kreuzstetten sind es mindestens 5 Mitglieder. Maximal darf die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes den dritten Teil der Zahl der Gemeinderäte nicht übersteigen. Unser Gemeindevorstand besteht

aus 6 Mitgliedern, 5 GfGR + Vizebürgermeister.

Der **Bürgermeister** wird ebenfalls aus der Mitte der Gemeinderätinnen und -räte vom Gemeinderat gewählt.

Für besondere Aufgaben kann der Gemeinderat **Gemeindeausschüsse** bilden. Es muss mind. 3 Mitglieder pro Ausschuss geben.

Verpflichtend ist der Prüfungsausschuss. Seine Aufgabe besteht in der Prüfung der finanziellen Gebarung der Gemeinde. In Kreuzstetten besteht er verpflichtend aus 5 Mitgliedern (20% des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächsthöher ungerade Zahl). In Kreuzstetten gibt es außerdem noch den Redaktionsausschuss der Gemeindezeitung, der die eingesandten Artikel durcharbeitet bevor sie veröffentlicht werden.

Um weitere aktuelle Themen sachlich gut bearbeiten zu können werden in Kreuzstetten Arbeitsgruppen gebildet. Der Vorteil ist, dass auch Fachleute daran teilnehmen können, die nicht im Gemeinderat sind.



FF-STREIFING

Sehr geehrte GemeindegängerInnen !

Am 1. und 2. August 2015 fand unser Feuerwehrheuriger statt und es war wieder ein gelungenes Fest. Am Samstag gab es wieder unsere „Zeislbar“, welche sehr gut besucht war. Am Sonntag wurde eine Feldmesse gefeiert, herzlichen Dank an P. Helmut Scheer.

Ein „Herzliches Dankeschön“ auch an alle, die zum Erfolg des Heurigen beigetragen haben. Durch ihre Arbeitskraft, Mehlspeis-, Tombola- sowie Geldspenden und vor allem durch Ihren Besuch, verbunden mit Konsumation und guter Laune war dies möglich.

Wir hoffen auch in Zukunft auf Ihre großzügige Unterstützung soweit dies jedem Einzelnen möglich ist.

Wir gratulieren **FM Herbert Traxler** zum 85. Geburtstag, **LM Franz Baumann** zum 75. Geburtstag und **LM Manfred Pfeil** anlässlich seines 70. Geburtstages herzlichst.



Bitte vormerken:

Samstag, 14. November 2015 - „Streifinger Hüttenzauber“



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GUT WEHR
Augustin Josef, V

Freiwillige Feuerwehr Streifing



Liebe Mädchen und Burschen, geschätzte Damen und Herren!

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Leider gilt das nicht für Unglück und Unfälle. Darum waren wir selbstverständlich auch im Sommer rund um die Uhr für Sie einsatzbereit. Wie die Erfahrung zeigte nicht grundlos. Wir hatten sogar im August eine Woche in der wir dreimal zum Einsatz ausrücken mussten.



Wie schnell Einsätze aufeinander folgen können, wurde uns am 17.08.2015 vor Augen geführt. Keine 24 Stunden seit dem letzten Einsatz, wurden wir um 16:12 mit "Fahrzeugbergung T1" erneut alarmiert. Nicht weit vom Bahnübergang der L6 Richtung Neubau waren gleich DREI Fahrzeuge kollidiert und blockierten die Fahrbahn. Glücklicherweise war niemand eingeklemmt und so mussten wir niemanden aus den Fahrzeugen retten. Sofort nach unserem Eintreffen hielten wir den Verkehr an, um das gefahrlose Arbeiten aller beteiligten Einsatzkräfte sicher zu stellen. Polizei und

Rettung waren ebenfalls alarmiert und am Unfallort eingetroffen. Wir halfen der Polizei bei der Vermessung der Unfallstelle und begannen danach mit den Aufräumarbeiten. Die Fahrzeuge wurden entfernt und sichergestellt, die Straße gereinigt und bald darauf wieder für den Verkehr freigegeben. Nach fast 2 Stunden konnten wir den Einsatz beenden.

Insgesamt waren es sechs Einsätze seit der letzten Ausgabe. Detaillierte Berichte darüber finden sie auf unserer Homepage www.ff-niederkreuzstetten.at.

Wir freuen uns diesmal zwei Beförderungen bekannt geben zu können. **Martin Todt** und **Andreas Zugaj** wurde der Dienstgrad „Sachbearbeiter“ verliehen. **SB Martin Todt** ist ab nun als Sachbearbeiter für den feuerwehrmedizinischen Dienst zuständig und **SB Andreas Zugaj** für EDV und Öffentlichkeitsarbeit. Die Beförderungen wurden im Rahmen der Feier zum 60ten Geburtstages von **EOVM Erich Schmid** bekanntgegeben. Wir wollen Erich hier nochmal zum 60er gratulieren, wünschen ihm Gesundheit und bedanken uns für die schöne Feier und die vielen Jahre im Dienst der Feuerwehr.

Um stets bestens für unsere Einsätze gerüstet zu sein, wurden wieder Kurse in der Landesfeuerwehrschule in Tulln besucht und Übungen in unserer Feuerwehr abgehalten. **SB Martin Todt** war mit 5 Kursen in Tulln besonders fleißig. Er schaffte die Module „Feuerwehrsaniäter“, „Grundlagen Technik“, „Menschenrettung aus KFZ“ und für seine Funktion als SB zusammen mit **SB Andreas Zugaj** die Module „Ausbildungsgrundsätze“ und „Gestaltung von Einsatzübungen“. **HBI Harald Berger** absolvierte die Kurse „Wärmebildkamera“ und „Druckluftbelüftung“ und **SB Michael Weinberger** schloss erfolgreich die „Fahrmeister“ Ausbildung ab.

Zwei Übungen wurden von uns im Sommer abgehalten. Eine davon war die Saisonabschlussübung am 10.07.2015. Unser Ausbildungsteam hatte einen technischen Einsatz vorbereitet. Nach einem Verkehrsunfall waren eingeklemmte Personen zu retten. Jedoch war eine kleine "böse" Überraschung eingebaut. Unter der Front des Autos war ein Strombock eingeklemmt, wie man sie immer häufiger am Straßenrand im Ortsgebiet findet und bei einem Unfall das Auto unter Strom setzen kann. Nachdem wir für diese Gefahr sensibilisiert wurden, übten wir noch die Rettung mit Schere, Spreizer und Spinboard.

Die zweite Übung war eine Technikübung mit den Kameraden aus Oberkreuzstetten. Die Übungsannahme war ein Traktor der in die 20-KV-Leitung "gefahren" ist. Ein Kollege der Rettung war so nett und unterstützte uns bei der Übung. Er wiederholte mit uns die korrekte Versorgung von Stromverunfallten und demonstrierte die Verwendung eines Defibrillators. Auf unserer Homepage finden Sie den vollständigen Bericht.



Leider sind wir im Gegensatz zur Wiener Berufsfeuerwehr nicht öffentlich finanziert. Ein Umstand der vielen, vor allem frisch aus Wien zugezogenen Ortsbewohnern nicht bewusst ist. Der Löwenanteil unserer Finanzierung stammt aus Ihren Spenden, ohne die wir nicht in der Lage wären, unsere Ausrüstung für Ihre Sicherheit bestreiten zu können. **Wir möchten uns hier bei allen fördernden Mitgliedern für ihre entrichteten Beiträge bedanken.** Wer noch keines ist, den bitten wir, eines zu werden und uns so finanziell zu unterstützen. Schon ein kleiner Beitrag von nur 1€ pro Monat ist ein wertvoller Beitrag zur Sicherung unserer Finanzierung. Wir freuen uns auch über Firmen die als **Sponsoren** auftreten. Auf unserer Homepage und auf unseren Veranstaltungen ist Platz für Werbeplakate Ihrer Firma. Die nächste Veranstaltung lässt nicht lange auf sich warten.

Diesen Herbst freuen wir uns bekannt geben zu dürfen, dass wir beschlossen haben, zum ersten Mal ein **Oktoberfest** der freiwilligen Feuerwehr zu veranstalten. Das Fest wird am **25.10.2015** im Feuerwehrhaus stattfinden. Das genaue Programm werden wir noch per Flyer und auf unserer Homepage veröffentlichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf Ihren Besuch freut sich auch unsere Homepage, auf der wir Sie möglichst umfassend von unseren Tätigkeiten und aktuellen Ereignissen informieren wollen. Unsere Ausrüstungsgegenstände, Dienstposten und auch Informationen zum richtigen Verhalten im Ernstfall finden Sie ebenfalls dort. Unsere Homepage finden Sie im Internet unter der Adresse www.ff-niederkreuzstetten.at.

Für das Kommando
SB Andreas Zugaj



Liebe Ortsbevölkerung! Liebe Freunde!

Wenn ich heute auf den Sommer zurückschaue, so liegt eine "heiße" Zeit hinter uns. Hohe Temperaturen, viele Feste, die in den Ortschaften gefeiert wurden.



Beherrschendes Thema der Nachrichten sind die Tausenden und Abertausenden Flüchtlinge, die durch Osteuropa zu uns ziehen und oft weiter ins "gelobte Deutschland". Wir sind gefordert darauf zu reagieren. Gerade auch die Tragödie mit 71 Toten zeigt den Fatalismus der Flüchtlingssituation. Die Not wird ausgenutzt, einige machen das große Geld damit. Genau so wie diejenigen, die dieses Szenario ausgelöst haben: Es kann einem doch niemand weismachen, dass an diesem Horror nicht jemand groß verdient, zumindest die Waffenindustrie.

Egal: Die Forderung steht nun einmal da: Wie helfen wir den armen Menschen? Es gibt so viele positive Signale auch in unseren Ortschaften, ich hoffe es gelingt alles positiv zu nutzen, damit Hilfe auch geschieht und ankommt.

Plötzlich wird das Evangelium, das wir in der Messe lesen zur Forderung an uns. Zum Auftrag. Denn wie anders könnte man folgende Bibelstelle denn auslegen:

"Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.

Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen ich sage euch: **Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.**"

Es braucht unseren Einsatz immer und ich hoffe, dass wir uns offene Augen und Herzen für unseren Nächsten bewahren. Und dass jeder einen Weg findet, "das Seine" beizutragen

In der Frage der Neustrukturierung unserer Diözese werden am Christkönigssonntag die neuen Entwicklungsräume definiert und verlautbart. Wir werden dann mit einigen unserer Nachbarpfarren dann wohl enger als bisher zusammenarbeiten.

Danken möchte ich allen, die sich im vergangenen Arbeitsjahr für die Kirchen eingesetzt haben und großzügig geholfen haben. Es braucht immer wieder viele, die an unserem Projekt Kirche mitarbeiten und mittragen. Auch für neue Ideen und Mitarbeit bei der Umsetzung soll immer Raum sein, so bleiben wir frisch!

Ich wünsche Ihnen/Euch einen guten Herbst und freue mich auf ein Wiedersehen,
versuche ein offenes Ohr für Freud und Leid zu haben
und bete auch für Euch/Sie
Euer/Ihr

P. Helmut Scheer

Für den Inhalt verantwortlich:
P. Helmut Scheer, Pfarrer, Kirchenplatz 4, 2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263/8214 oder mobil 0664/621 68 18
Unsere Homepage: pfarrverband-kreuzstetten.at

Flüchtlingshilfe in Kreuzstetten

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter,

der Krieg in Syrien jährt sich 2015 zum vierten Mal. Mehr als 3,9 Millionen Syrer sind seit Beginn des Kriegs in die Nachbarländer geflohen. In Syrien selbst sind rund 9 Millionen Menschen auf der Flucht (Information der Diakonie - Katastrophenhilfe). In Österreich werden für 2015 ca. 80.000 Asylwerber unterschiedlichster Herkunft erwartet.

Auf Grund der derzeit bestehenden Situation haben sich die Pfarre, das Rote Kreuz und die Gemeinde Kreuzstetten entschlossen sich gemeinsam dem Problem anzunehmen.

Um Flüchtlinge gut betreuen zu können, bedarf es einer guten Organisation und Koordination sowie der Zusammenarbeit von Gemeinde, Hilfsorganisationen und Freiwilligen. Daher wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Pfarre, Rotes Kreuz und Gemeinde gegründet, welche für strukturierte Informationen und einen koordinierten Ablauf der Hilfeleistungen sorgen soll.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, jenen, welche helfen wollen, optimal zu unterstützen. Weiters soll sie das Bindeglied zu den Hilfsorganisationen, welche die Hilfe auf hoher Ebene organisieren, bilden.

Nicht Ziel der Arbeitsgruppe ist es, selber als Quartiergeber aufzutreten oder die Flüchtlinge zu betreuen.

Welche Hilfe wird gebraucht:

Quartiere

freiwillige Helfer zur Betreuung

Deutschunterricht

Geldspenden und eventuell Sachspenden (nur nach Bedarfsliste)

Wo kann man sich informieren:

In der ersten Phase können Sie sich am besten bei den Arbeitskreismitgliedern informieren, welche entweder Ihre Fragen beantworten oder Sie an die richtige Adresse weiterleiten können:

Arbeitskreis Flüchtlingshilfe		fluechtlingshilfe.kreuzstetten@gmail.com
Johannes Freudhofmaier	0664 517 28 67	johannes.freudhofmaier@bundesforste.at
Andrea Gepp	0664 73 86 30 96	office@psychotherapie-gepp.at
Pater Helmut	0664 621 68 18	kirche.kreuzstetten@gmx.at
Daniel Jörgensen	0677 61 24 05 46	Daniel-Moreau.Joergensen@n.rotekreuz.at
Silvia Jörgensen	0664 78 00 121	
Christine Kiesenhofer	0680 123 27 57	christinekiesenhofer@aon.at
Maria Mathias	0680 200 31 60	maria.mathias@gmx.at
Heinrich Salomon	0660 48 99 134	heinrich.salomon21@gmail.com

<https://www.facebook.com/fluechtlingshilfe.kreuzstetten>

Wenn Sie Hilfe anbieten können oder über aktuelle Informationen am laufenden gehalten werden wollen, geben Sie bitte ihren Namen und die eMail-Adresse bei der Gemeinde bekannt. Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Johannes Freudhofmaier
(Leiter der Arbeitsgruppe Flüchtlingshilfe in Kreuzstetten)



**Gesunde
Gemeinde
KREUZSTETTEN**



Einladung zum Vortrag zum Thema

**WENN DAS ESSEN
ZUR QUAL WIRD**

- Lebensmittelunverträglichkeiten
- Allergie oder Unverträglichkeit?
- Sinn und Unsinn von Tests

Vortragende:

Dr. Andrea Bachl

Ärztin für Innere Medizin

Ärztin für Allgemeinmedizin

Praxis für Ernährungsmedizin Wolkersdorf

Zeit: Freitag, 16.10.2015, 19:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Niederkreuzstetten

Freier Eintritt!

Adolf Viktorik
Bürgermeister

Andrea Gepp, MSc
Sozialgemeinderätin



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



GESUNDHEITS – &
SOZIALE DIENSTE

BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

Wir unterstützen die **MEDIKAMENTENHILFE**

Das Rote Kreuz sammelt Medikamente mit dem Ziel bedürftige Menschen mit dringend benötigten Arzneimitteln zu unterstützen.

Wir sammeln Medikamente die:

- **nicht** abgelaufen sind
- in der **Originalverpackung** sind
- **keine** Kühlwaren sind



Herzlichen Dank für Ihre Spende



**NÄCHSTE BLUTSPENDEAKTION IN KREUZSTETTEN:
Donnerstag, 17. Dezember 2015 – 17.00 h – 19.30 h
im Pfarrheim Niederkreuzstetten**





Schuljahr 2015/16 - Das neue Schuljahresmotto, das 12. - „Schule - unser Schatz“

In diesem Schuljahr beträgt der Gesamtschülerstand 64 Kinder. 16 Schüler und Schülerinnen besuchen die 1. Klasse in der Volksschule Kreuzstetten, die wieder mit 4 Klassen geführt werden kann. Im Team neu sind VL Cornelia Schütz und die Hortbetreuung. - Herzlich willkommen!

Gerade zu Schulbeginn ist alljährlich die Verkehrserziehung ein besonders wichtiger Schwerpunkt im Unterricht, damit die Kinder gut vorbereitet und sicher den Schulweg bewältigen. Mit der sichtbaren und nachhaltigen Aktion „Tempo 30“ und der Unterstützung der Beamten der Polizeidienststelle Ladendorf gelingt dies auch im neuen Schuljahr 2015/16.

Nach der Großübung der Feuerwehr im Mai des letzten Schuljahres wird nun für unsere Schulkinder zu Beginn im September/Oktober wieder der alljährliche interne Feueralarm durchgeführt, damit für einen Ernstfall alle gut vorbereitet sind.

2015 Innovativ! Am letzten Schultag bei der Zeugnisverteilung wurden die Smartboards bereits unseren SchülerInnen vorgestellt bzw. in jeder Klasse eine kleine Kostprobe vorgeführt. Nun ab Schulbeginn wird dieses Medium den Unterricht zusätzlich um eine Variante bereichern und die Kinder mit ihrer großen Begeisterung zur Bildung hinführen.



Gerne stehe ich zu den Öffnungszeiten am Schulstandort meiner Heimatschule VS Kreuzstetten bei Fragen oder Anliegen weiterhin wie bisher persönlich zur Verfügung. Ich ersuche um rechtzeitige Bekanntgabe bei meinem Team (oder auch am Anrufbeantworter), wenn ein Termin gewünscht wird.



OSR Silvia Heinisch

Alles Interessante, Wissenswertes aber auch Einladungen zu Festen, können Sie auch auf der Homepage der Volksschule Kreuzstetten unter volksschule.kreuzstetten.at oder der Homepage der Gemeinde Kreuzstetten erfahren!



Einladung an ALLE GemeindebürgerInnen zum „Tag der offenen Tür 2015“

am 6. November 2015 von 08.10 bis 11.45 Uhr

in der Volksschule Kreuzstetten!

(Der Spendenerlös vom Buffet wird für eine Aktivität / Ausflug verwendet!)



Einladung zum Adventfenster!

29. November 2015 bei der VS Kreuzstetten um 17.00 Uhr



In der Verordnung des Landesschulrates für Niederösterreich vom 6.12.2011 LSRfNÖ, ZI.I-104/57-2011, ist festgelegt:

In NÖ hat die Schülereinschreibung für das jeweils folgende Schuljahr nach den Weihnachtsferien stattzufinden.

Schuleinschreibung - VS Kreuzstetten

Die Schuleinschreibung für **das Schuljahr 2016/17** findet für alle schulpflichtigen Kinder (geboren bis 31. August 2010) im Jänner 2016 statt.



Österreichischer Kameradschaftsbund
Landesverband Niederösterreich
Ortsverband Kreuzstetten u. Umgeb.



Am Sonntag, dem 6. September 2015, fand der Tag der Kameradschaft statt. Zu diesem Fest konnten wir als Ehrengäste unseren neuen Hauptbezirksobmann Vzlt. Alois Kraus und den altgedienten Ehrenhauptbezirksobmann Dir. Otto Steindorfer begrüßen.

Als ehemaliges Präsidiumsmitglied wurde Oberst i.R. Mag. Karl Tatzer durch unseren Obmann Johann Gröger begrüßt. Von den Verbänden sind der Stadtverband Mistelbach, bzw. die Ortsverbände Michelstetten, Niederleis, Schrick, Ulrichskirchen, Unterolberndorf und Würnitz zu unserer Feier gekommen.

Nach leichten Regenfällen vor der Messe, konnte die Agape nach dem Festakt doch noch beim Kriegerdenkmal abgehalten werden.

Der Ortsverband Kreuzstetten bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme der auswärtigen Verbände und Kameraden. Im Besonderen bedanken wir uns bei der Ortsbevölkerung für das Mitfeiern.



Mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst
der Ortsverband Kreuzstetten und Umgebung.



Wir sind



Klimabündnis Gemeinde

und zwar schon **seit 1997!**

Die Hinweisschilder bei den Ortstafeln sind gut – aber fällt es noch jemandem auf? Da eines meiner Aufgabengebiete als geschäftsführende Gemeinderätin das Klimabündnis ist, werde ich in der Gemeindezeitung zukünftig regelmäßig über Aktivitäten und Zielsetzungen dieses größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerks in Österreich informieren. Zum Einstieg **Allgemeines**:

Das Klimabündnis wurde 1990 gegründet und verbindet mittlerweile über 1600 Gemeinden in 24 Ländern Europas mit indigenen Völkern in Südamerika. Die **gemeinsamen Ziele** sind:

- Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und
- Erhaltung des Amazonas-Regenwaldes

Kern der Klimabündnis-Arbeit sind Information und Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Weiterbildung sowie die Durchführung von Projekten und Kampagnen in den Bereichen Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und Klimawandelanpassung. Zum Bündnis gehören daher nicht nur Gemeinden, sondern auch Schulen, Kindergärten und Betriebe – denn **Klimaschutz geht uns alle an!**

Die konkrete Umsetzung vieler Ideen wird eine Aufgabe der nächsten Jahre sein – einiges ist in unserer Gemeinde schon in der Vergangenheit geschehen! Kreuzstetten hat sich heuer erstmals an der **Europäischen Mobilitätswoche vom 16.-22. September** beteiligt. Der Slogan „wähle – wechsle - kombiniere“ soll jeden einzelnen ermutigen, für die jeweilige Strecke die passende Mobilitätsform auszusuchen und dazu anregen, für den einen oder anderen Weg das Auto auch einmal stehen zu lassen!

GfGR Christine Kiesenhofer



LAUDATO SI'

Über die Sorge für das gemeinsame Haus Papst Franziskus

Eine Enzyklika des Papstes ist normalerweise wohl eher eine Lektüre für Kirchen-Insider - diese nicht. Franziskus wendet sich mit seiner Umwelt-Enzyklika nicht nur an Katholiken: **„Angesichts der weltweiten Umweltschäden möchte ich mich jetzt an jeden Menschen wenden, der auf diesem Planeten wohnt.“** (LS 3).

In sehr deutlichen Worten spricht er von der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung, die untrennbar mit dem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit verbunden sein muss; er verweist darauf, dass die Sorge für die Natur nicht zu trennen ist von der sozialen Verantwortung, vorrangig für die Ärmsten.

Franziskus scheut sich nicht, die **Verantwortlichen der gegenwärtigen Krise** beim Namen zu nennen: multinationale Konzerne, die übermächtige Finanzwirtschaft, eine Wirtschaft, die Reichtum für einige wenige Nutznießer auf Kosten anderer Völker und zukünftiger Generationen anstrebt.

Und er fordert: „Die Politik darf sich nicht der Wirtschaft unterwerfen...“ (LS 189)

Dr. Christiane Florin schreibt in ihrer Einführung: „Ist das noch katholisch oder schon buddhistisch, ist das noch engagiert oder schon aktivistisch? Ist das noch grün oder schon rot?“

Franziskus spannt einen weiten Bogen von A wie Arbeit und Armut über G wie Gemeinwohl und Globalisierung bis zu Z, dem Zusammenhang aller Geschöpfe. Er appelliert an die Glaubenden, in Übereinstimmung mit ihrem Glauben zu leben und ihm nicht mit ihrem Tun zu widersprechen. (LS 200)

Es ist zu hoffen, dass diese mahnenden Worte mehr Gewicht haben werden als die Umwelt-Gipfeltreffen der letzten Jahre, die aus Mangel an politischer Entscheidung keine wirklich bedeutsamen und wirksamen globalen Umweltvereinbarungen erreicht haben (LS 166).

Unsere privaten Kaufentscheidungen können ein kleiner Beitrag in die richtige Richtung sein: daher erinnere ich in diesem Zusammenhang an unseren örtlichen Buchverlag Bergauer, der diese und andere Buchbestellungen gerne entgegennimmt!

GfGR Christine Kiesenhofer

Der Arbeitskreis Ortsentwicklung & Infrastruktur informiert:

Neue Regeln für die Ortsentwicklung



Anfang Juli hat der NÖ Landtag das regionale Raumordnungsprogramm für den Nordraum Wien beschlossen. Dieses Gebiet zählt zu den am stärksten wachsenden Regionen Österreichs, unterschiedliche Interessen prallen hier aufeinander: Wohnen, Wirtschaft, Landwirtschaft, Erholungsräume.

Aus diesem Grund hat das Land in Zusammenarbeit mit den 25 betroffenen Gemeinden, darunter auch Kreuzstetten, seit 2013 Vorgaben für die weitere Entwicklung erarbeitet.

Was sind nun die zentralen Inhalte des regionalen Raumordnungsprogrammes, die für Kreuzstetten wichtig sind?

- **Keine neue Baulandwidmung**, sondern Nutzung der vorhandenen Reserven. Damit soll ein unkontrolliertes Wachstum der Gemeinden nach außen verhindert werden. Innen- statt Außenentwicklung reduziert die Kosten für Infrastruktur und fordert einen bewussten Umgang mit der wertvollen Resource „Boden“.
- Schützenswerte Landschaftsteile und **Naherholungsräume** wurden gemeinsam festgelegt und dürfen nicht verbaut werden.
- **Verdichtung**: Für zukünftige Bebauungen wurden Zielvorgaben festgelegt. In Kreuzstetten sollen bei jeglicher Neubebauung 40 - 60 Einwohner/ha angestrebt werden. Derzeit haben wir ca. 20 Einwohner/ha.
- **Mobilisierung**: In vielen Gemeinden – auch in Kreuzstetten – sind gewidmete Bauflächen nicht bebaut. Ein „Bauzwang“ ist aber nur auf neu gewidmetem Bauland möglich, bei bestehenden Flächen kann somit derzeit nur an die Grundeigentümer appelliert werden.

Mit dem regionalen Raumordnungsprogramm hat das Land grundsätzliche Rahmenbedingungen für zukünftige Planungen festgelegt – die konkrete Ausgestaltung für die einzelnen Gemeinden obliegt der Verantwortung der Gemeinde.

Für Kreuzstetten heißt das: Komplette Überarbeitung des 20 Jahre alten Entwicklungskonzepts unter Einbeziehung der Bevölkerung und das Andenken eines Bebauungsplanes, in dem zukünftig (einige wenige) Vorgaben festgelegt werden.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

<https://sites.google.com/site/nordraumwien/home>.

G21-Arbeitskreis Umwelt & Energie

Zwei Veranstaltungen sind für den Herbst im Gemeindezentrum geplant. Der Eintritt ist wie üblich frei, im Anschluss bewirbt Sie der Arbeitskreis mit einem kleinen Imbiss!



Am Freitag, dem **2. Oktober**, um **19 Uhr** informiert die Natur-im-Garten-Referentin **DI Anna Leithner** zum Thema

Kompost im Garten Gesundheit und Nährstoffe für unsere Pflanzen



Am Freitag, dem **6. November**, um **18 Uhr** hält Mag. **Robert Rotter** von der Firma Multikraft einen Vortrag zum Thema

Effektive Mikroorganismen – die kleinen biologischen Helfer in Haus und Garten

Zu beiden Vorträgen laden wir herzlich ein und freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Brunnenwasseruntersuchung: Im Sommer wurden privat drei Wasserproben in einem Kremser Institut auf verschiedene Schadstoffe und Pestizide untersucht. Die Ergebnisse liegen nunmehr vor und bescheinigen dem geprüften Brunnenwasser durchwegs gute Qualität. (zwei Proben aus Niederkreuzstetten, eine aus Oberkreuzstetten).

Der Arbeitskreis trifft sich **jeden dritten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Café Stehr**. Wir freuen uns über bekannte und neue Gesichter! Näheres über unsere Aktivitäten in der Vergangenheit können Sie auf der Homepage der Gemeinde Kreuzstetten unter G21 nachlesen!

Das Team des Arbeitskreises
Umwelt & Energie

„NÖ Tage der Offenen Ateliers“

Heuer finden zum 13. Mal die **NÖ Tagen der Offenen Ateliers** statt. Am 17. Und 18. Oktober 2015 werden Künstlerinnen und Künstler aus ganz NÖ ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Ein Wochenende lang stehen ihre Arbeitsstätten dem interessierten Publikum geöffnet halten. Man kann neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben.

Auch in unserer Gemeinde beteiligen sich wieder Künstlerinnen, die ihre Arbeiten präsentieren:

NÖ Tage der offenen Ateliers 2015

Mag.art Christiana Simons

Malerei, Grafik, Fotografie

Hochreithgasse 11

Oberkreuzstetten

Sa, 17. Oktober 2015 14-18 Uhr

So, 18. Oktober 2015 14-18 Uhr



Tage der offenen Ateliers

am

FreuDiHof



Samstag, 17. Oktober 2015 - 14 h – 18 h

Sonntag, 18. Oktober 2015 - 10 h – 12 h und 14 h – 18 h

Gartenschmuck aus Keramik

und

Holz/Keramik Skulpturen

Auf euer Kommen freut sich

Walpurga Freudhofmaier

2124 Oberkreuzstetten, Hauptstraße 142



„Veranstaltungen – Initiativen - Aktivitäten“

Am SO, 23.8. fand in Oberkreuzstetten das Kellergassenfest statt. Während des Festes veranstalteten wir unseren Wettbewerb „Weinbeisser 2015“.

Die Teilnehmer erhielten 5 Weine zur Blindverkostung und sollten die Sorten bzw. Winzer erkennen. Nach 3 Vorrunden gelangten 5 Weinkenner ins Finale.

Wir gratulieren Josef Sieghart zum Sieg und zum Titel „Weinbeisser 2015“.

Zu unserer nächsten Veranstaltung am SO, 6.12. im Gemeindezentrum Kreuzstetten laden wir sie jetzt schon herzlich ein.

„Swinging Christmas“

Konzert mit Stargast Michael Jedlicka als Moderator, Sänger und Entertainer,
zwei charmanten Sängerinnen Carmen Ludwig und Johanna Wanderer
begleitet von Benedikt Bergauer/Gitarre und Christoph Meißl/Percussion.

Ab 15:30 Uhr gibt es Punsch und Schmankerl (frei zugänglich).

Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr .

Abendkassa: € 11,-

Vorverkauf: € 9,-

Vorverkauf, Infos und Kontakt über unsere Vereinshomepage www.via3.tk
oder per Email: via3@gmx.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Österreichischer Pensionistenverband NÖ Ortsgruppe Neubau & Kreuzstetten

Der Sommer ist vorbei und wir beginnen wieder mit unseren Clubnachmittagen –
jeden 2. und 4. Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

28. September: Herr Raimund Loibl hält wieder einen DVD Vortrag über die Frühjahrsreise nach Rhodos.

16. Oktober: Spanferkelessen in Zweiersdorf im GH Mohr. Vorher geht es noch zur Besichtigung des Kohlenmeilers und Kalkofens auf die Hohe Wand.

11. November: Ganslessen im GH Holzer um 12 Uhr 30.

4. Dezember: Nikolo im GH Holzer mit Musik um 15 Uhr.

17. Dezember: Besinnliche Weihnachtsfeier im GH Holzer, Beginn 15 Uhr.

Emma Kreiter und ihr Team



Kulturkreis Kreuzstetten KKK

Unser Herbstprogramm

Samstag, 24. Oktober 2015, 19:30 Uhr
Gemeindezentrum
2124 Kreuzstetten, Kirchenplatz 3

Vienna Groove Orchestra

Musikalische Leitung: Charly Wippel

Big Band Sound aus verschiedenen Stilen und Epochen.

contact@viennagroove.at

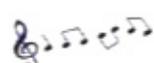
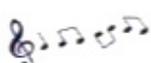
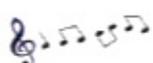
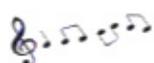
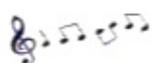
<https://www.facebook.com/ViennaGrooveOrchestra>

<http://viennagroove.at/>

Karten für dieses einmalige Konzert können Sie im Gemeindeamt (02263/8472) zum Vorverkaufspreis von € 12,-, an der Abendkasse um € 15,- erwerben.
Für ihr leibliches Wohl sorgt unser bewährtes Team des KKK.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ingrid Neudhart, Obfrau des Vereins Kulturkreis Kreuzstetten
kulturkreiskreuzstetten.at



BUCHAUSSTELLUNG

im Gemeindezentrum Kreuzstetten

Samstag, 21.11. von 16 bis 20 Uhr

Sonntag, 22.11. von 10 bis 18 Uhr

Viele Buchneugigkeiten erwecken in angenehmer Atmosphäre
Lust und Freude am Schmökern.

Die **Buchhandlung Bergauer** freut sich auf Ihren Besuch.
www.bergauer.at



Samstag 03.10.2015 // 19:30 WinterNovaWhite & The blank

Insider wissen: Ulli "Guitar" Winter steht seit ca. 10 Jahren mit (Ur-) Untouchable Herbert "Apache" Novacek unbestechlich auf den Bühnen dieser Welt. Andy White (Koolhaas, Karl Ratter, Bluespump'n) und H. Novacek verbinden gemeinsame Jahre am Jazz-Kons und u.a. zahlreiche Auftritte mit Heli Deinboek. Inzwischen haben „THE BLANK“ nicht nur in Sachen Bandwettbewerb große Erfolge! Durch hitverdächtige Eigenkompositionen machen sie jedes Konzert zur Party!!!!

Klara Finsterböck – Gesang Clemens Müller – Gitarre Dominique Wetter – Gitarre Felix Winter - Gitarre & Gesang Florian Winter - Bass, Saxophon & Gesang Paul Winter - Schlagzeug

Sonntag 11.10.2015 // 17:00 Square Waltz Handmade Music from Vienna

Was erwarten Sie sich von einem "Wiener Walzer Ensemble"? Vergessen Sie es gleich wieder. Maria Salamon: Violine, Komposition Hannes Laszakovits: Bass, Komposition Marc Bruckner: Klarinette, Flöte, Perkussion, Komposition und eine Menge anderer Dinge

Sonntag 18.10.2015 // 17:00 Angelika Niedetzky - KABARETT- Niedetzky-Marsch

Niedetzky marschiert! Mit offenen Augen durchs Leben. Denn dieses allein schreibt wie immer die besten Geschichten, und die wird man zu hören kriegen! Wer Lust hat, 2 Schritte vor und einen zurück gehen und wer all seine Neujahrsvorsätze bereits nach dem Schlussakkord des Neujahrskonzertes über Bord geworfen der fühle sich herzlich willkommen heißen zum diesjährigen Niedetzky-Marsch! Aber Vorsicht: das Leben ist kein Wunschkonzert.

Samstag 24.10.2015 21:00 // Unicorn Insanity Rock/Punk/Crossover Kane'd Alternative Rock

Ditry wink Kaeps-PoP-punk

Sonntag 15.11.2015 // 17:00 Mishell and her boys

Die Lieder, die sie performen, sind in den 50iger/60iger Jahren, von verschiedenen Interpreten wie z.B. Conny Francis (Die Liebe ist ein seltsames Spiel), Peter Alexander (Kriminaltango), Conny Froboess (2 kleine Italiener), Elvis Presley (Love me tender), Trude Herr (Ich will keine Schokolade), Dean Martin (Things), Siw Malmquist (Liebeskummer lohnt sich nicht) etc. angesiedelt. Vocals (Monika Gindl + Andreas Steiner), Piano (Peter Strobl), Kontrabass (Paul Schreftl), Schlagzeug (Thomas Gindl), Geige (Christoph Stuhlpfarrer)

Sonntag 22.11.2015 // 17:00 Robert Mohor – KABARETT "Was sie schon immer über morgen wissen wollten." Tagesaktuelles, politisches Kabarett satirisch, zynisch, liebenswert. Ganz in der Art des klassischen politischen Kabarets nimmt sich Mohor die Mächtigen, Reichen und Schönen vor. Unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung, Berufsstand, Kontostand oder auch politischer Ausrichtung. Kommt man bei Mohor nicht vor, hat man ein Problem. Man ist nicht interessant genug.

Samstag 5.12.2015 // 20:00 VITRUV – Der Soundtrack zu deinem Leben

Eine unverwechselbare Leadstimme, vielfältige Sounds und Texte die unser Kopfkino anregen. Die Lieder von VITRUV erzählen Geschichten von Gedanken und Gefühlen aus dem wahren Leben. Die Musik ist dabei realistisch und natürlich, wie das Leben selbst. Martin Writzmann – Gesang, Gitarre//Stefan Vock – Keyboards, Akkordeon//Christian Schmid – Schlagzeug, Percussions//David Körber – Gitarre, Gesang//Stefan Bielik – Bass, Gesang//Peter Hubl – Saxophon

Sonntag 13.12.2015 // 17:00 Günter Mokesch - KABARETT "DANKE"

Launige Plauderei unter „animationsterroristischer“ Einbeziehung des Publikums. Humoristische Vergangenheitsbewältigung und haarsträubende Zukunftsvisionen. Piano: MARCUS HAGLER

BioBauernHof

Doris und Reinhard
LAHNER
Hauptstraße 161
2124 Oberkreuzstetten
M: 06504381484

NÖ Heckentag 7. Nov. 2015

Mit der Region verwurzelt

Die Bäume und Sträucher, die Sie am Heckentag preisgünstig erwerben können, sind vital, hochwertig und aus Ihrer Region.

Bei jedem Sonntag von 10 bis 18 Uhr können Sie bei uns im BioBauernHof auf seine Kosten. So gibt es im „Do it yourself“-Heckentag u.a. Schöne Birn- oder Apfel zum Waschen und Verköchen. Mit dem Weidenbast können Sie Ihr eigenes Gartenzwischchen gestalten. Mit der Brennhecke unsere wertvollen Bütenpflanzen unterstützen oder sich mit unserer Reparatur- & Co. einer lebendigen Gartenschulung.



Agens für den Heckentag produziert einjährige Veredlungen von Ur- und Sorten wie Märlin, Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschen oder Weiden. Kompetent das umfangreiche Angebot.

Nutzen Sie diese einzigartige Chance!

7. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten
Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Mirkengersbach, Möding, Pöysdorf, Pyra, Tulln und Wartmannstetten.

Bestellen Sie
- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellscheinen per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine
Hecken-Telefon 02950/43 44-830 (9-18 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist:
1. September bis 14. Oktober 2015



Liebe GemeindebürgerInnen! Liebe Sportfreunde!

Die Sommerpause mit den diversen Veranstaltungen des FC Kreuzstetten ist vorbei und das runde Leder steht wieder im Vordergrund.

Das von unseren jungen Spielern organisierte Beachvolleyball-Turnier Mitte Juli war ein voller Erfolg und fand riesiges Interesse bei den Besuchern. Wenn möglich werden wir diesen Event auch nächstes Jahr einplanen.

Unser Sportlerheurer, der heuer bei optimalen Wetterbedingungen stattfand, zog wieder viele Besucher zu den diversen Programmaktivitäten an beiden Tagen an.

Beim Riesenwuzzler-Turnier am Samstag konnten unsere kleinsten Kicker am Vormittag und die Erwachsenen am Nachmittag ihr Geschick mit dem Ball unter Beweis stellen. Bei den Erwachsenen ging nach einem packenden Finalspiel der Turniersieg an die Old Youngsters. Auch unsere Mädels wagten sich in die Arena und gaben unter der lautstarken Anfeuerung der vielen Zuseher ihr Bestes beim Spiel. Herzlichen Dank an alle Akteure und den Moderator Harry Berger für den gelungenen Nachmittag.

Die Stimmung wurde dann am Abend nochmals durch DJ Detschi auf den Höhenpunkt getrieben, dass die Tanzfläche zu beben begann.

Nach der traditionellen Feldmesse durch Pater Helmut begleitete uns der MV Kreuzstetten am Sonntag durch den Frühschoppen.

Der Nachmittag wurde mit der gutbesuchten Gästeolympiade fortgesetzt, wo die Großen und die Kleinen auch ihren Spaß bei den Disziplinen hatten.

Der Abschluss war wie immer unsere Bausteinaktion, wo wie immer wieder viele hochwertige Preise zu gewinnen waren.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für ihr Kommen und auch bei allen die an der Bausteinaktion teilgenommen haben und somit den Verein unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt auch all jenen, die uns finanziell und mit diversen Sachspenden sponsern, oder als Gönner den Verein unterstützen.

Bedanken möchte ich mich natürlich bei allen Mitarbeitern, sowie den freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau, Abbau und vor allem während unseres Sportlerheurer. Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

Nach einer relativ kurzen Vorbereitungszeit wurde die Meisterschaft am 15. August gestartet. Nach 4 Runden in der laufenden Meisterschaft konnten wir 2 Siege und 2 Niederlagen erspielen. Mit **Robert Haidinger**, der im Sommer von Kronberg zu uns kam, haben wir das Torwartproblem bzgl. der Verletzungspause von G. Ullmann lösen können. Wir hoffen, dass unsere Mannschaft noch ein wenig zulegen kann um die Herbstsaison auf den vorderen Plätzen zu beenden. Dies setzt natürlich eine gewisse Disziplin jedes einzelnen Spielers aber auch der gesamten Mannschaft voraus.

Nach der hervorragenden Leistung der U9 in der vergangenen Saison hat unsere zukünftige U10 das Training nach der Sommerpause wieder aufgenommen und wird ab Herbst in der JHG Nord den Kampf in der Meisterschaft bestreiten. Neben G. Ullmann wird auch **Jürgen Schmid** unsere Kleinsten betreuen. Wir wünschen unserem Nachwuchs und den Betreuern alles Gute und viel Spaß in der Meisterschaft. Mit dem **SKT-Team** von **Leo Köhler** konnten wir einen neuen Hauptsponsor für den FC Kreuzstetten gewinnen.

Leo Köhler hat uns die neue Anzeigetafel (Bild) und eine Garnitur Dressen (werden erst produziert) gesponsert. „Vielen Dank“!



Gesponsert wurden auch neue Dressen (siehe Bild) von der **ERSTE Bank Filiale Mistelbach**, die durch **Johanna Flandorfer** und **Alois Wimmer** übergeben wurden. Je 2 Matchbälle wurden vom Geschäftsführer **Ing. Frühwirth Erich**, „F&T“ **Dichtungstechnik GmbH** und **Franz Robl NÖ Versicherung** gesponsert. „Auch ein herzliches Dankeschön“

Ich bitte alle Sportfreunde des FC Kreuzstetten, unsere Mannschaften tatkräftig bei den Spielen zu unterstützen, auch wenn es nicht immer ganz nach Wunsch der treuen Fans laufen sollte.

HERBSTMEISTERSCHAFT 2015/2016

Datum	Zeit	Rde	Mannschaften
Sa, 15.08.15	17:30	1	Kreuzstetten : Michelstetten
Sa, 22.08.15	17:30	2	Pellendorf : Kreuzstetten
Sa, 29.08.15	17:00	3	Kreuzstetten : Kettlasbrunn
So, 06.09.15	16:30	4	Gnadendorf : Kreuzstetten
Sa, 12.09.15	16:30	5	Kreuzstetten : Ginzersdorf
So, 20.09.15	16:00	6	Schletz : Kreuzstetten
Sa, 26.09.15	16:00	7	Kreuzstetten : Neuruppersdorf
So, 04.10.15	15:30	8	Kreuzstetten : Siebenhirten/Weinv.
Sa, 10.10.15	15:30	9	Hüttendorf : Kreuzstetten
So, 18.10.15	15:00	10	Kreuzstetten : Prinzendorf
Sa, 24.10.15	15:30	11	Kleinharas : Kreuzstetten

Ich wünsche allen einen wunderschönen Herbst.

Fallmann Franz
für den Vorstand des FCK

GYMNASTIK FÜR JUNGGEBLIEBENE

Wir beginnen mit dem neuen Trainingsjahr am Dienstag 29.9.

Es geht um Fitness für den Alltag. Regelmäßige körperliche Aktivität vermindert die Krankheitsanfälligkeit, steigert Lebensqualität und Lebenserwartung.

Und sportliche Großeltern sind die besten Vorbilder!

Bewegung beugt Muskelschwäche und somit Pflegebedürftigkeit vor. Regelmäßig trainierende 70 Jährige haben so viel Muskelmasse wie untrainierte 40 Jährige. Und 40 Jährige, die sich nicht bewegen, können die Werte eines 60 Jährigen aufweisen. Es ist nie zu spät, zu beginnen!

Schnupperstunde gratis!

Ab Dienstag 29.9.2015
im Turnsaal Kreuzstetten, 18 - 19 Uhr

Nähere Auskunft bei
Fam. Dobrovolny
02263-8228



Auf ein Wiedersehen
mit "alten" und neuen Teilnehmern freut sich
Dipl.Sportlehrerin Irmgard Schuster



YOGA

Wir machen gemeinsam Körper-, Atemübungen und Entspannung. Durch das Halten einer Stellung kannst du tief nach innen gehen, wodurch sich der Stress löst. Das bringt die Körperzellen in Heilung und du hast wieder Lebensfreude. Dein Alltag verläuft ruhiger und du bist gelassen in jeder Lebenssituation. Dankbarkeit lässt Neues zu.

Kurse beginnen Ende September, der Einstieg ist jederzeit möglich.

Ich freue mich auf deinen/Ihren Anruf!
Deine dipl. Yogameisterin Christine Dürr
Am Schulberg 25, 2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 0680 5071243



FIT in den HERBST

Frauenturnen der Sportunion Kreuzstetten!

Wann: Donnerstag von 19.00 h – 20.00 h

Wo: im Turnsaal der Volksschule Kreuzstetten

Ich freue mich auf euch!
Andrea Gepp MSc



Öffnungszeiten

Sonntag	10:30 – 11:30
Dienstag	15:00 – 18:00

Station Medienmobil in Niederkreuzstetten

**Mittwoch von 17:00 – 17:30 Uhr
am Parkplatz vor dem Gemeindesaal**

Am folgenden Termin findet keine Ausfahrt statt!

30.12.2015, Weihnachtsferien



„Grenzenlos lesen“ - „Österreich liest“ feiert Jubiläum

Die österreichweite Lesewoche „Österreich liest“ feiert heuer zehnjähriges Bestehen und findet diesmal von 19. bis 25. Oktober 2015 statt. Auch die Öffentliche Bücherei veranstaltet am **Dienstag, den 20. Oktober, um 19:00 Uhr** wieder eine Lesung! Im Sinne des diesjährigen Festivalmottos „Grenzenlos lesen“ wird **Märchenerzählerin Margarete Wenzel** ihr Buch **„Es war 1001 Mal. Märchenreisen durch Leben und Welt“** im Festsaal des Bildungshauses präsentieren! Dabei wird sie uns ihre liebsten Märchen vorstellen und auch ihr Buch signieren!

Seit über 20 Jahren ist Margarete Wenzel als Märchenerzählerin unterwegs. Sie erzählt für Erwachsene und Kinder, bei Tagungen und Festen, in Kulturvereinen, Bildungshäusern und Schulen. Dafür hat sie Geschichten aus aller Welt und aus alter Zeit ausgesucht und sie sich angeeignet. Das Buch „Es war 1001 Mal, Märchenreisen durch Leben und Welt“ enthält 44 davon, mit schönen Illustrationen von Anita Ortner, die Sie vor- und nachlesen können, nachdem Sie einige davon mündlich erlebt haben.

*Wir wünschen einen märchenhaften Abend im Bildungshaus!
Ihr Büchereiteam*

Recherchieren Sie unseren Medienbestand unter www.bildungshaus.cc/buecherei und geben Sie uns Ihre Buchwünsche per E-Mail buecherei.grossrussbach@edw.or.at bekannt.

**Öffentliche Bücherei und Medienmobil
In Kooperation mit der Marktgemeinde Kreuzstetten**



QUELLFRISCH

Eines für alle Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dinholdt sicher. So konnten z. B. durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Drösing im östlichen Teil des Bezirks Mistelbach die Härtegrade bereits auf 10–12° dH reduziert werden. Bisher wies das Wasser hier einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Für den westlichen Teil des Bezirks Mistelbach, das Laaer Becken, erfolgt die Umstellung stufenweise ab Sommer 2016, durch die Errichtung der Naturfilteranlage Zwentendorf/Zaya. Der südliche Teil des Bezirks Mistelbach entlang der A5 wird schon seit Längerem mit Wasser kleiner 14° dH versorgt.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches

Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Auch in Obersiebenbrunn wird eine neue Naturfilteranlage errichtet.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am **Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm

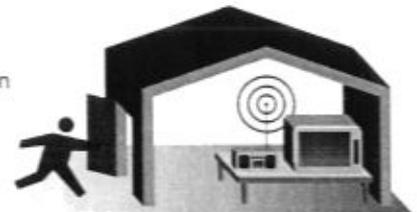


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

AUS DER GEMEINDESTUBE

!!! WICHTIGE ALARMNUMMERN!!!

FEUERWEHR NIEDERKREUZSTETTEN	122
FEUERWEHR STREIFING	122
FEUERWEHR OBERKREUZSTETTEN	122
SELBSTSCHUTZZENTRUM	8469
POLIZEI Ladendorf	059133/3271
RETTUNG NOTRUF	144
RETTUNG – Krankentransport-Vorbestellung	14844
GASNOTRUF	128 (ohne Vorwahl)
EVN-STÖRUNGSMELDESTELLE	02266/65830

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Mutterberatung im Gemeindezentrum Kreuzstetten – jeweils donnerstags – um 13.15 Uhr

15. Oktober

19. November

17. Dezember

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Parteienverkehr im Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 8,00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Mo, 09.00 h – 11.00 h oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)!

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung

(Weihnachtszeitung! - Termine für Jänner, Februar, März 2016)

M i t t w o c h, 11. November 2015

BITTE DIESEN TERMIN VORMERKEN!

EINE GESONDERTE EINLADUNG ERFOLGT NICHT MEHR!!!

Bitte senden Sie Ihren Bericht per E-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od.
e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf und Bgm. Viktorik **kostenlos** angeboten. Gemeindebürger können sich über ihre Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Die nächsten Termine: Mo, 19.10.2015, - Mo, 16.11.2015 – Mo, 14.12.2015

Änderungen vorbehalten! Bitte vorher im Gemeindeamt (Fr. Wohlmuth) melden!

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Kreuzstetten, Kirchenplatz 5, 2124 Niederkreuzstetten;
Für den Inhalt verantwortlich und Redaktion: Bgm. Adolf Viktorik;
Herstellung: Eigenverlag

MÜLLABFUHREN – Oktober, November, Dezember

RESTMÜLL

Fr 09.10.
Fr 06.11.
Fr 04.12.
Mo 28.12.

GELBER SACK

Di 27.10.
Di 01.12.

BIOMÜLL

Mo 12.10.
Do 29.10.
Mo 09.11.
Mo 23.11.
Mo 07.12.
Mo 21.12.

ALTPAPIER

Do 29.10.

G r ü n s c h n i t t

Im Oktober und November 2015 ist die Deponie wieder
mittwochs und samstags geöffnet!

Öffnungszeiten: jeweils 13 h – 16 h (solange es die Witterung erlaubt!)

G E M E I N D E S T A D L – Sammelstelle für:

ALTEISEN --- ÖKOBOX --- ELEKTRO-SCHROTT --- NÖLI --- MEDIKAMENTE --- ALTKLEIDER
--- HOLZ --- SPERRMÜLL --- AUTOBATTERIEN --- BATTERIEN --- PROBLEMSTOFFE ---
KÜHLGERÄTE --- NEONRÖHREN (nicht kaputt) --- KARTONAGEN --- ALTREIFEN - *Kosten: € 3,-/Autoreifen (Traktorreifen werden gewogen), --- ASCHE - Kosten: € 2,-/10 kg*

Abgabetermine: Fr, 02.10. Sa, 07.11. Fr, 04.12.

freitags - jeweils 13.00 h – 16.00 h

samstags - jeweils 09.00 h – 12.00 h

BODENAUSHUB (REINE ERDE!!!) – BAURESTMASSENLAGERPLATZ

Da immer weniger Bodenaushub und Baurestmassen angeliefert werden, ist die Deponie an Samstagen nicht mehr geöffnet!

**Ab Oktober bitte im Gemeindeamt melden, wenn
Sie Erde oder Bauschutt entsorgen möchten!**

Entsorgung Baurestmasse – neuer Tarif: € 10,- / t

(bei Schlechtwetter und in den Wintermonaten geschlossen!)

SPERRMÜLLABFUHR – Hausabholung

am 19. und 20. Oktober 2015

Die Nutzung der stationären Sperrmüllentsorgung beim Gemeindestadl in Oberkreuzstetten ist zu den Öffnungszeiten ganzjährig kostenlos möglich. Zusätzlich gibt es einmal im Jahr eine kostenlose, mobile Sperrmüllsammlung.

Was ist Sperrmüll? - Abfälle, die aufgrund ihrer Größe (nicht Menge!) nicht in die Restmülltonne passen, z.B. Möbelstücke, Teppiche usw.

Damit die bekannten Probleme, die früher bei der Sperrmüllsammlung auftraten (Herausstellen von Restmüll, Kühlschränken, Verstellen der Gehwege, usw.) vermieden werden, erfolgt die Sperrmüllabholung - wie bereits in den Vorjahren erfolgreich durchgeführt - nur noch gegen Anmeldung. Die Gegenstände sind bis zur Abholung zum vereinbarten Termin auf Eigengrund zu lagern.

Sie werden ersucht, bis **spätestens Mi, 14. Oktober 2015 bis 12 h** im Gemeindeamt bekanntzugeben, wenn Sie eine Sperrmüll-Hausabholung wünschen.



Zustellung diverser Abfalltonnen ...

Zukünftig werden Restmülltonnen, Biotonnen, Altpapier-tonnen, immer in der Woche nach der Restmüllabfuhr zugestellt oder abgeholt.

Wenn Sie einen Abfallbehälter zurückgeben oder austauschen wollen (z.B. auf eine größere Restmülltonne) dann werden Sie ersucht, den Behälter **gereinigt** bereitzustellen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Vertretung für Schulwartin

Für unsere Schulwartin, Frau Eva Eichinger, wird eine verlässliche Vertretung, bzw. Aushilfe gesucht!

Wenn Sie sich vorstellen können, im Bedarfsfall kurzfristig für Frau Eichinger einspringen bzw. sie bei diversen Arbeiten im Schulgebäude unterstützen zu können, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Selbstverständlich wird Sie Frau Eichinger vorher genau einschulen, dass Sie im Bedarfsfall wissen, was zu tun ist.

Führerschein wäre von Vorteil (Transport der Kindergartenkinder).





Erinnerung an Ihre Abfuhrtermine per Handy

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack? Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-Service jetzt automatisch!

Im Rahmen unserer Serviceleistungen bieten wir Ihnen folgenden nützlichen Dienst an: Wir erinnern Sie via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack, ...

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

Geben Sie uns unter www.abfallverband.at/mistelbach im Online-Eintragungsformular dazu einfach Ihre Daten und Ihre Handy-Nummer bekannt und schon sind Sie angemeldet. Auch eine Abmeldung ist natürlich jederzeit möglich.

WICHTIG: pro Grundstück kann immer nur EINE Telefonnummer angemeldet werden!

Kosten: Das Service steht angemeldeten Teilnehmern bis auf weiteres kostenfrei zur Verfügung.



Veranstaltungskalender 2016 - Bälle 2017

Die Gemeinde Kreuzstetten lädt zur Erstellung des **Veranstaltungskalenders 2016** und des **Ballkalenders 2017** ein (eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr).

Treffpunkt: Donnerstag, 8. Oktober 2015, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Die Vereine werden ersucht, Vertreter zu entsenden, die die Termine bekannt geben.

Falls kein persönlicher Vertreter anwesend ist, werden die telefonisch oder schriftlich abgegebenen Termine nur zweitrangig akzeptiert.

Pachtzinsberechnung für 2015

Der von der Kammer vorgeschlagene Akontopreis ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt worden, und zwar auf € 0,1829/kg Mahlweizen. Da in Kreuzstetten bereits letztes Jahr eine Preisanpassung nach unten durchgeführt wurde, und auch die Getreideernte überdurchschnittlich gut ausgefallen ist, haben die Kreuzstetter Bauern beschlossen, den Richtpreis auf € 0,23/kg zu belassen, auch wenn bei den Herbstkulturen wie Mais, Kartoffeln oder Zuckerrüben durch die Dürre sehr starke Ertragseinbußen zu befürchten sind.



WOCHENEND- u. FEIERTAGSDIENST DER ÄRZTE

Kreuzstetten	Dr. Arpad Pock	02263/8496
Ernstbrunn	Dr. Sarka Till	02576/2285
Niederleis	Dr. Alois Hahn	02576/2312
Ladendorf	Dr. Kurt Ferner	02575/2401 (2992)
Großrußbach	Dr. Hazilampru-Schreiber	02263/64499
Unterolberndorf	Dr. Renata Westerlund	02245/89315

OKTOBER 2015

03./04.	Dr. Pock
10./11.	Dr. Ferner
17./18.	Dr. Hazilampru-Schreiber
24./25.	Dr. Hahn
26.	Dr. Ferner
31.	Dr. Till

NOVEMBER 2015

01.	Dr. Till
07./08.	Dr. Hahn
14./15.	Dr. Hazilampru-Schreiber
21./22.	Dr. Westerlund
28./29.	Dr. Ferner



DEZEMBER 2015

05./06.	Dr. Hazilampru-Schreiber
08.	Dr. Westerlund
12./13.	Dr. Pock
19./20.	Dr. Hahn
24./25.	Dr. Till
26./27.	Dr. Westerlund
31./01.01.2016	Dr. Pock

URLAUB

Dr. Ferner	31.10.2015 – 08.11.2015 u. 28.12.2015 – 30.12.2015
Dr. Hazilampru-Schreiber	24.10.2015 – 01.11.2015 u. 24.12.2015 – 03.01.2016
Dr. Till	26.12.2015 – 03.01.2016

FORTBILDUNG

Dr. Hahn	27.11.2015
----------	------------

VERANSTALTUNGEN –

OKTOBER, NOVEMBER, DEZEMBER

OKTOBER			
So	18.	Seniorenachmittag (14.00 h, Pfarrheim NK)	Pfarre NK
Sa	24.	Spanferkelessen	SPÖ

NOVEMBER			
Fr	06.	Tag der offenen Tür (08.10 h – 11.45 h)	Volksschule
Sa	14.	Streifinger Hüttenzauber	Kirche u. FF Streifing
Sa	21.	Weintaufe (Heiligen d. Zünfte)	Weinbauverein
Sa/So	28./29.	Adventmarkt NK	Pfarre NK
So	29.	Adventfenster – Volksschule, (17.00 h – 19.00 h)	Volksschule

DEZEMBER			
Sa	05.	Nikoloparty	Kinderfreunde
Sa	12.	Punschhütte NK	SPÖ
So	13.	Punschhütte Nb.K.	SPÖ
So	13.	Seniorenachmittag	Pfarre OK
Sa	19.	Punschhütte NK	SPÖ
Do	24.	Punschhütte NK	SPÖ
Do	24.	Kinderweihnachtsbetreuung im Pfarrheim NK (13.00 h – 16.00 h)	Kinderfreunde
Do	24.	Turmbblasen (NK – nach der Kindermesse, OK – 17.30 h)	MV
Fr/Sa	25./26.	Weihnachtspreisegel	KSV
Do	31.	Silvesterball	SPÖ



BUSCHENSCHANK – Oktober, November, Dezember

Fam. Haibl/Dorner (0676/7885119)
Presshaus Kellergasse / Praterstern, Oberkreuzstetten

9. Oktober – 1. November ————— täglich ab 16.00 h

Hubert Ullmann (02263/8156, 0676/6009540)
Hauptstraße 176, Oberkreuzstetten

6. November – 22. November ————— Fr ab 17.00 h / Sa, So ab 16.00 h

Lorenz und Maria Strobl (02263/8270, 0676/6389284;
info@heurigenkeller.at; www.heurigenkeller.at; www.kellergasse-kreuzstetten.at)
Presshaus Kellergasse, Niederkreuzstetten

5./6. Dezember. ————— ab 16.00 h





Gratulation zum Baby!

Eltern Dana Mazalova und Petr Dubovský
Neubaugasse 9, Niederkreuzstetten

zur Tochter Daniela

geb. am 09.06.2015

Mama Anita Forethnik,
Hauptstraße 110a/3, Oberkreuzstetten

zur Tochter Amelie

geb. am 19.06.2015

Eltern Michaela Hanzal-Fuhrmann und Johannes Hanzal,
Hochreithgasse 13, Oberkreuzstetten

zur Tochter Stefanie Christine

geb. am 19.06.2015

Eltern Mag. Judith delle Grazie und Roman Theil,
Am Teichfeld 13, Niederkreuzstetten

zur Tochter Lara Sophia

geb. am 02.07.2015

Eltern Sabrina Seidl-Koch und Günter Seidl,
Hauptstraße 32, Niederkreuzstetten

zum Sohn Adrian

geb. am 21.07.2015

Eltern Nicole und Emir Hodzic,
Laimberggasse 11, Streifing

zur Tochter Lejla

geb. am 11.08.2015



LEHRLINGSWETTBEWERB 2015

MARIO EISMANN hat sich beim Lehrlingswettbewerb 2015 als landesbester Lehrling in seinem Lehrberuf als „Rauchfangkehrer“ qualifiziert. Aufgrund dieser Leistung verleiht ihm die Wirtschaftskammer NÖ die GOLDMEDAILLE.

Wir gratulieren ihm auf das Herzlichste zu diesem Erfolg!



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

70. Geburtstag

Maria-Magdalena Mahr (01.12.)
Steinberggasse 1, Niederkreuzstetten

Reinhard Urbanek (21.12.)
Triftweg 6, 2125 Streifing



75. Geburtstag

Johann Sedlak (07.10.)
Hauptstraße 27, Niederkreuzstetten

Erika Pernold (12.10.)
Berggasse 3, Niederkreuzstetten

Erika Spuller (27.10.)
Laimberggasse 12, Streifing

Eveline Eder (07.11.)
Steinberggasse 2, Niederkreuzstetten

80. Geburtstag

Johann Rüstl (10.12.)
Lindengasse 1, Niederkreuzstetten



85. Geburtstag

Hermine Bernhart (06.11.)
Badgasse 5, Niederkreuzstetten

Monika Guggenberger (30.11.)
Werkgasse 14, Neubau-Kreuzstetten

90. Geburtstag

Theresia Augustin (11.10.)
Berggasse 21, Niederkreuzstetten

Mathilde Bader (07.11.)
Badgasse 2, Niederkreuzstetten

Anna Pernold (01.12.)
Felixgasse 13, Niederkreuzstetten



95. Geburtstag

Anna Kraft (25.11.)
Hauptstraße 19, Niederkreuzstetten



HILFSWERK. PARTNER FÜR ALLE GENERATIONEN.



Hilfe und Pflege daheim ■ Hauskrankenpflege
 ■ Heimhilfe ■ 24-Stunden-Betreuung
 ■ Mobile Physiotherapie ■ Notruftelefon
 ■ Essen à la carte ■ Mobile Pflegeberatung

Kinder, Jugend & Familie ■ Schülertreff (Hort)
 ■ Tagesmütter und Mobile Mamis ■ Nachhilfe
 ■ Lernbegleitung ■ Oma/Opa-Börse

Rufen Sie uns an – Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Brünnerstraße-Kreuttal
 Kirchenplatz 5, 2124 Kreuzstetten
 Tel. 02263/85 50, www.hilfswerk.at

gönn' Dir was! Entspannung für Körper & Geist

Renate Freudhofmaier
 gewerbl. Masseurin

- Klassische Massage nach Dr. Marnitz
- Manuelle Lymphdrainage
- Akupunktmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebs- & Segmentmassage

2124 Niederkreuzstetten • Am Schulberg 40 • 0664/49 898 10

*Exclusives Airbrush
 aller Art by Andy*

Andreas Petz
 Am Langholz 5
 2125 Neubau-Kreuzstetten
 Tel.: 0660/317 57 10
 mail: sieben@aon.at
www.airbrush-aller-art.at

**Gasthaus u. Fleischerei
 Paul WALTER**



Hauptstraße 177 Tel.: 02263/81 23
 A-2124 Kreuzstetten Fax: 02263/20 390



**Buschenschank
 Haibl**
 Praterstern
 Oberkreuzstetten
 0676/788 51 19

Buschenschank „zum guaten Tröpfal“

*a guats weinderl, a guats essen, schmä und a
 bissal bei a nonda gessen*



Kellergasse
 Familie Zischkin

Festnetz 02263/64179
 Tel. 0676/5356695

Brahmanda
 ब्रह्मन्दा

Der etwas andere
Onlineshop
 aus dem Weinviertel

Wir bieten Ihnen eine breit gefächerte
 Produktpalette an:

- > ätherische Öle
- > Duftlampen
- > Silberschmuck
- > Mineralien
- > Räucherwerk
- > esoterisches Zubehör
- > und viele andere Artikel

Individuelle Einzelstücke
 selbst online gestalten!

Feng Shui Freunde finden in unserem Shop
 zahlreiche Hilfsmittel zur Harmonisierung Ihrer
 Umgebung.

www.brahmanda.at

ERSTE
 BANK

Filiale Niederkreuzstetten
 In jeder Beziehung zählen die Menschen

www.ihr-webmaster.at

WEB-DESIGN
 DIGITALDRUCK
 FOLIENSCHRIFTEN
 WERBEBANNER
 VISITENKARTEN
 SCHILDER
 AUFKLEBER
 STEMPEL

Winkelbauer
 Werbe-Design
 EDV - Service

franz winkelbauer
 a-2125 streifing, kräftefweg 4
 tel. fax: 02575/2006
 handy: 0664/1624559
 e-mail: winkelbauer@aon.at

Easy Cont.at
 Der rasche Weg
 zur eigenen Website!